



BAUMBERICHT 2022



Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

**Amt für Stadtgrün,
Naturschutz und Friedhofswesen**
mit uns blüht Rostock

Der Baumbericht veranschaulicht die Entwicklung der Baumbestände Rostocks in öffentlichen Grünanlagen im Jahr 2022. Im Laufe der Jahre hat er sich ursprünglich von einer Fällliste zu einem kleinen Magazin gewandelt, welches seit letztem Jahr mit neuem Aussehen und neuen Themenbereichen auch den Bürger*innen Rostocks offenlegen soll, wie die Arbeit mit den Rostocker Bäumen funktioniert. Ziel ist es, mehr öffentliches Bewusstsein für Rostocks Grüne Seele zu schaffen.



INHALT

Vorwort

1 **Das Baumjahr 2022**

Ein Überblick zum vergangenen Baumjahr Rostocks

2 **Die Baumkontrolle**

Holzerstörende Pilze an Bäumen

3 **Kurz und Knapp**

Interessante Fakten zu Rostocks Bäumen

4 **Gesichter und Gestalten**

Was Bäume noch so können ...

5 **Die Baumstatistik 2022**

6 **Naturdenkmale – Maulbeerbaum**

Schützenswürdige Zeugen der Zeiten,
versteckt im Rostocker Stadtgrün

Aufruf zur Baumpatenschaft

LIEBE ROSTOCKERINNEN UND ROSTOCKER,

der mittlerweile vierte Baumbericht liegt vor und erzählt vieles von dem, was rund um die Bäume in Rostock so passiert. Bauminteressierte wissen, dass diese grünen Riesen in unseren Städten wichtiger sind denn je. Das Bewusstsein dafür in der Bevölkerung wächst spürbar, ist doch ihre Wohlfahrtswirkung vor allem in den Sommermonaten nicht mehr weg zu diskutieren. Der Ruf nach mehr Bäumen in der Stadt wird lauter und doch möchte ich in diesem Zusammenhang eine Lanze dafür brechen, dass wir nicht nur pflanzen, sondern vor allem hegen und pflegen müssen. Dazu gehört unter anderem das ausreichende Wässern, dazu gehört aber auch der pflegliche Umgang mit unseren Altbäumen. Bodenverdichtung und andere schädliche Einflüsse müssen verhindert werden, denn die Straßenbäume von heute werden nicht mehr so alt, wie die Generationen vor ihnen. Wir brauchen also nicht nur Quantität, sondern vor allem auch Qualität. Dafür haben wir uns auf den Weg gemacht, Konzepte und Technologien zu entwickeln, die ein gutes Bewässerungsmanagement ermöglichen. Auch Standorte wollen wir verbessern, damit unsere Altbäume noch viele Lebensjahre vor sich haben. Wir brauchen sie dringend!

Standorte für Neu- und Nachpflanzungen werden knapper und auch für diese Thematik müssen neue Wege gegangen werden. Wir sind bereits im Austausch mit anderen Städten, die dafür Lösungen entwickelt haben. Hierzu gehört eine gezielte und angepasste Pflanzenauswahl, aber auch das Ermöglichen von Pflanzungen auf Leitungen. Hier braucht es einen kompetenten und kollegialen Diskurs mit unseren Medienträgern. Auch die Mobilitätswende verlangt uns einiges Umdenken ab. Müssen für neue und bessere Radwege immer die Bäume weichen? Dürfen wir das Parken unter altehrwürdigen Alleen weiter dulden? Der Platz im urbanen Raum ist begrenzt, darum sind neue und innovative Ideen wichtig, die am Ende unserer Stadtgesellschaft dienen. Die neuen Lösungen müssen die verschiedenen Bedürfnisse berücksichtigen und so für mehr Lebensqualität in unserer schönen Stadt sorgen.

Das bürgerschaftliche Engagement spielt bei all diesen Herausforderungen eine besondere Rolle. Baumpat*innen, Baumspenden und Mach-mit-Aktionen sorgen für Unterstützung, besondere Baumpflanzungen machen aufmerksam und das Einbeziehen unserer Jüngsten, der Kinder, ist uns ebenfalls ein besonderes Anliegen. Sie sind die Baumschützer*innen von morgen können von uns schon jetzt an die Thematik herangeführt werden. Dabei macht ihr Wissensdurst und ihre Neugierde auch uns froh.

Informieren Sie sich über unsere Aktivitäten rund um den Baum, erfreuen Sie sich an den Bildern und Bäumen in unserer Stadt und bringen Sie sich gerne ein. Wir sind dankbar für jedes Engagement.

Ich wünsche Ihnen wieder eine gute Lesezeit zu Rostocks Stadtbäumen.



Senatorin für Infrastruktur, Umwelt und Bauen
Dr. Ute Fischer-Gäde



Dr. Ute Fischer-Gäde
Senatorin für Infrastruktur,
Umwelt und Bauen

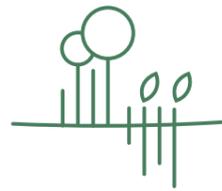


Renate Behrmann
Abteilungsleiterin
Grünanlagenunterhaltung



Steffie Soldan
Teamleiterin
Stadtbäume





1

DAS BAUMJAHR 2022

WAS IST RUND UM DEN BAUM 2022 IN ROSTOCK PASSIERT?



DAS BAUMJAHR 2022

WAS IST RUND UM DEN BAUM 2022 IN ROSTOCK PASSIERT?

Im Februar 2022 hatten wir eine kleine Serie von Stürmen zu verzeichnen, die insgesamt 180 Sturmschäden zur Folge hatte. Dies hatte natürlich Auswirkungen auf die Arbeit in der Baumpflege, denn es mussten deutlich mehr Beräumungsarbeiten als im vergangenen Jahr erledigt werden.

In derselben Zeit konnten dafür weniger andere Aufträge abgearbeitet werden. In einigen Fällen mussten wir sogar umgestürzte Bäume liegen lassen, weil sich in der Zwischenzeit ein Vogel genau dort seinen Nistplatz gesucht hatte.

Zu Beginn des Jahres sahen die Kiefern an der Küste extrem schlecht aus. Braune Nadeln waren in mehreren Küstenorten zu verzeichnen und es herrschte große Sorge, da die Ursache nicht klar war. Untersuchungen jedoch ergaben, dass die Stürme dieses Schadbild verursacht hatten. Der feine Sand, der bei starkem Wind mitgetragen wird, hatte die Nadeln beschädigt und wie Sandpapier gewirkt. Es ist davon auszugehen, dass sich diese Baumart wieder erholen wird.

Nach der Aufhebung der Corona-Schutzmaßnahmen konnte am 3. Juni dann endlich wieder das Picknick im Stadtgrün stattfinden,

diesmal im Park am Fischerdorf. Gemeinsam mit dem Lokalen Bündnis für Familie Rostock war es eine Veranstaltung, die zu vielfältigen Betätigungen in dem wunderschönen Park einlud. Nach den langen Monaten der Einschränkungen kamen viele Menschen unterschiedlicher Nationalität zu diesem Fest und genossen den Nachmittag bei schönstem Sonnenschein. Unter anderem fand auch wieder die beliebte Baumführung statt. Jung und Alt ließen sich in die Welt der Bäume entführen und zur Freude vieler Kinder war auch die „Baumfrau“ wieder dabei.

Verschiedene Aktionen mit Kindern haben in diesem Jahr besondere Freude gemacht. Dazu gehörte die Aufwertung einer Baumscheibe am Kinnerhus mit blühenden Stauden und das Wässern. Die Kinder waren ganz versunken und begeistert bei der Sache. Ebenso bei der Umweltbildung mit der Kunstakademie in Kassebohm. Die Kinder haben Obstbäume markiert, damit alle erkennen können, dass dort geerntet werden darf. Außerdem haben sie an diesem Tag allerhand über Bäume erfahren.

Ebenfalls im Juni fanden die 30. Nordischen Baumtage statt. Diese Jubiläumsveranstaltung hatte erstmals auch eine Messe mit im Angebot, die sehr gut angenommen wurde. Rückblicke auf bereits behandelte Themen und Vorträge

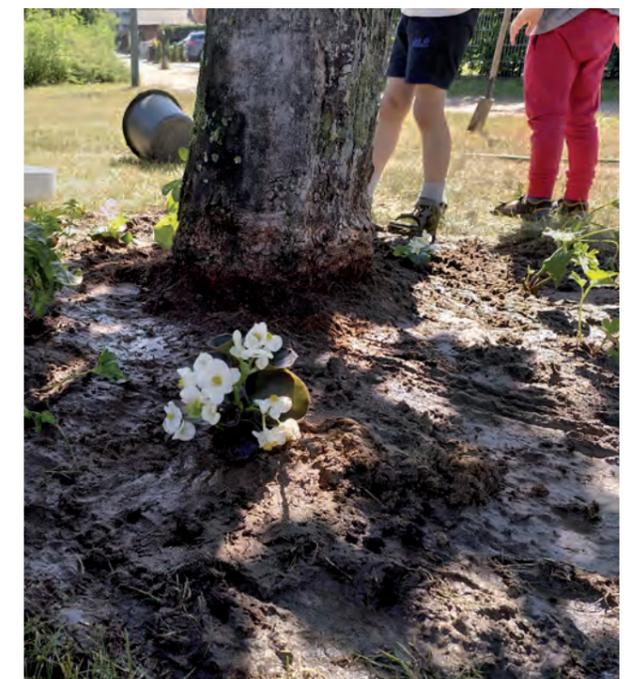
wurden in einem Extra-Buch präsentiert. Der Staffelnstab für die künftige Organisation wurde nach drei Jahrzehnten an ein jüngeres Team übergeben, damit diese etablierte Fachtagung auch in den nächsten Jahren stattfinden kann.

Sie alle können sich sicherlich an den vergangenen Sommer erinnern und wissen, wie heiß und trocken er war. Das Wässern der Bäume hatte darum einen besonders hohen Stellenwert. Es wurden ca. 150 Bäume im Nordwesten der Stadt über eine externe Fachfirma gewässert und ca. 300 Bäume in Eigenleistung im restlichen Stadtgebiet. Hierbei konnten ausschließlich Jungbäume Berücksichtigung finden, die 1 - 2 Mal wöchentlich 100 Liter Wasser bekamen. Zur besseren Verfügbarkeit des Wassers wurden Wassersäcke zu Hilfe genommen, da hiermit die Flüssigkeit tröpfchenweise abgegeben wird und nicht oberflächlich abfließt. Aber wir wollen die Technologie immer weiter verbessern und haben gemeinsam mit

einer Rostocker Firma ein System entwickelt, in dem Regenwasser in unterirdischen Tanks aufgefangen und bei Bedarf an die Bäume wieder abgegeben werden kann.

Die ersten drei Prototypen wurden in der Timmermannsstrat eingebaut, weitere sollen an anderen Standorten folgen. Darüber hinaus wurde der Einbau von Bodenfeuchtesensoren in verschiedenen Stadtteilen beauftragt, mit deren Hilfe ein Management entwickelt werden soll, mit dem Bewässerungsgänge kontrolliert und auch zum richtigen Zeitpunkt gesteuert werden können. Dies ist vor allem vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Böden in der Stadt von Bedeutung (Sand, Lehm, Kippsubstrat, ...).

Im Baumbericht 2023 kann darüber sicher Näheres berichtet werden. Insgesamt ist das Thema Bewässerung für uns ein vordergründig wichtiges Thema und wird mit der Klimaver-





änderung noch mehr an Bedeutung gewinnen. In diesem Zusammenhang sind Unterstützungen als bürgerschaftliches Engagement für unsere städtischen Bäume besonders begrüßenswert. Dies gilt sowohl für Baumpatenschaften als auch für Einzelaktionen, wie z. B. von der Bürgerinitiative „Rettet den Küstenwald“ aus Warnemünde.

Aber neben der Hilfe durch Wassergaben sei an dieser Stelle noch eine besondere Aktion hervorzuheben, nämlich das Unterpflanzen der Baumscheiben in der Beethovenstraße durch die BUND-Jugend. Die motivierten jungen Menschen haben an insgesamt drei Tagen einzelne Baumscheiben vom Wildkraut befreit, Mutterboden aufgefüllt und Stauden gepflanzt.

Diese Aktion wurde jeweils von Mitarbeiter*innen aus dem Team Stadtbäume unterstützt, aber auch einige Anwohner*innen gesellten sich dazu. Der Aufruf zur Übernahme einer Baumpatenschaft wurde in diesem Zusammenhang

in den anliegenden Wohngebäuden verteilt und wir sind gespannt, wie sich die Standorte im kommenden Jahr präsentieren. Besondere Baumpflanzungen haben in diesem Jahr auch großen Spaß gemacht. So wurde am Tag des Baumes gemeinsam mit einer Schulklasse der Werkstattschule im Kringelgrabenpark der „Baum des Jahres“ – die Rotbuche gepflanzt.

Alle Anwesenden, u. a. auch Baumspender*innen aus der Südstadt, hatten viel Freude bei dieser Aktion. Die Schulklasse übernimmt bereitwillig die Baumpatenschaft für den gepflanzten Baum und übergibt diese an eine nachrückende Klasse, sobald sie die Schule verlässt.

Vor dem Hintergrund des gerade stattfindenden Krieges in der Ukraine, war es uns ein besonderes Anliegen, einen Baum für die Völkerverständigung im Rahmen der Hansesail im Petripark zu pflanzen. Hieran beteiligten sich die einzelnen Ostsee-Anliegerstaaten und versicherten sich gegenseitig, dies nun jährlich

als Symbol des Friedens zu tun. Eine weitere besondere Pflanzaktion fand in der August-Bebel-Straße zum Tag der Suizidprävention statt. Diese Aktion wurde maßgeblich vom Gesundheitsamt in Zusammenarbeit mit der Telefon Seelsorge und der Universitätsmedizin Rostock initiiert und vom Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen unterstützt. Es wurde dazu ein Ginkgo vom Gartenfachmarkt „De Grönfingers“ gespendet und im Beisein von Herrn Dr. von Wrycz-Rykowski gepflanzt. Auch eine kleine kulturelle Umrahmung sollte auf dieses sensible Thema aufmerksam machen und die Anwesenden

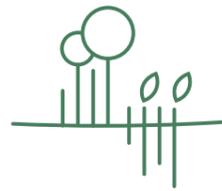
zum Nachdenken anregen. Auf Rostocker Obstwiesen und Baumpatenschaften wurde in diesem Jahr sogar beim Waldtag in der Rostocker Heide aufmerksam gemacht. Ein durch unsere Mitarbeiter*innen entwickeltes Baum-Quiz hat den Besucher*innen viel Freude gemacht und gleichzeitig konnten zahlreiche Gespräche mit den Bauminteressierten geführt werden. Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen freut sich über jede Idee und Unterstützung sowohl in Form von Leistungen als auch in Form von Baumspenden. Die Zahl der Baumpat*innen steigt jährlich und das macht Schule.





»Wer Bäume setzt, obwohl er weiß,
dass er nie in ihrem Schatten sitzen
wird, hat zumindest angefangen,
den Sinn des Lebens zu begreifen.«

Rabindranath Thakur – 1861 - 1941, bengalischer Dichter, Philosoph, Maler, Komponist



2

DIE BAUMKONTROLLE

HOLZZERSTÖRENDE PILZE AN BÄUMEN

DIE BAUMKONTROLLE

HOLZZERSTÖRENDE PILZE AN BÄUMEN

Jede*r Grundstückseigentümer*in ist laut BGB §823 für die Verkehrssicherungspflicht an Bäumen verantwortlich und hat dafür Sorge zu tragen, dass sie andere durch ihr nicht zu Schaden kommen.

Dies bedeutet im öffentlichen Raum, dass jeder Baum an Verkehrswegen, auf Spielplätzen und in Park- und Grünanlagen jährlich kontrolliert werden muss. Während jede*r private Grundstückseigentümer*in eine einfache Sichtkontrolle durchführt und bei Bedarf jemanden mit Fachwissen hinzuzieht, gehört für die Kommune eindeutig ausgebildetes Fachpersonal zu dieser Aufgabe. Darum sind in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock alle Mitarbeiter*innen, die mit diesem Thema betraut sind, ausgebildet und verfügen über einen Abschluss als zertifizierte*n Baumkontrolleur*in.

In diesem Zusammenhang gehört viel Fachwissen dazu, welches vor Ort abrufbereit und anzuwenden ist. Es geht nicht nur darum, die abgestorbenen Äste in der Krone zu erkennen. Sollbruchstellen müssen ebenso erkannt werden wie holz-zerstörende Pilze. Nicht alle diese Pilze kommen an derselben Baumart vor oder wachsen zur gleichen Jahreszeit, z. B. haben spätestens im April alle Kolleg*innen es eilig, die Stammfüße der alten Lindens zu untersuchen, denn an dieser Baumart ist der

Brandkrustenpilz am häufigsten. Wie der Name schon sagt, sieht er aus wie eine verbrannte Kruste und befällt vornehmlich die Wurzelanläufe von Weichholzarten, wozu die Linde gehört. Die Fruchtkörper sind mehrjährig und bekommen ihren Zuwachs im Frühjahr. Dieser ist heller als der alte Fruchtkörper und darum gut zu erkennen. Der Brandkrustenpilz verursacht eine Moderfäule am Baum. Da er meistens durch Wurzelverletzungen in den Baum eindringt, ist bei starkem Befall die Stand- und Bruchssicherheit gefährdet. Wenn so ein Pilz entdeckt wird, muss die Ausbreitung und ggf. die Restwandstärke überprüft werden, um sicher zu gehen, ob der Baum noch erhalten werden kann. Erste Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit können auch Schnittmaßnahmen sein, um die Kronenlast zu verkleinern.

Ein weiterer Pilz an Bäumen ist der Lackporling, der als Konsole mehrere Jahre vorhanden ist. Lackporlinge gibt es in vielen verschiedenen Arten. Für die Baumkontrolle sind besonders zwei relevant, der flache Lackporling und der wulstige. Beide kommen an heimischen Laubbäumen vor und verursachen eine intensive Weißfäule im Stammfuß- und Wurzelbereich. Auch dadurch wird die Stand- oder Bruchfestigkeit beeinträchtigt, so dass der eigentliche Holzabbau bzw. die Ausdehnung des Befalls, ähnlich wie beim Brandkrustenpilz,



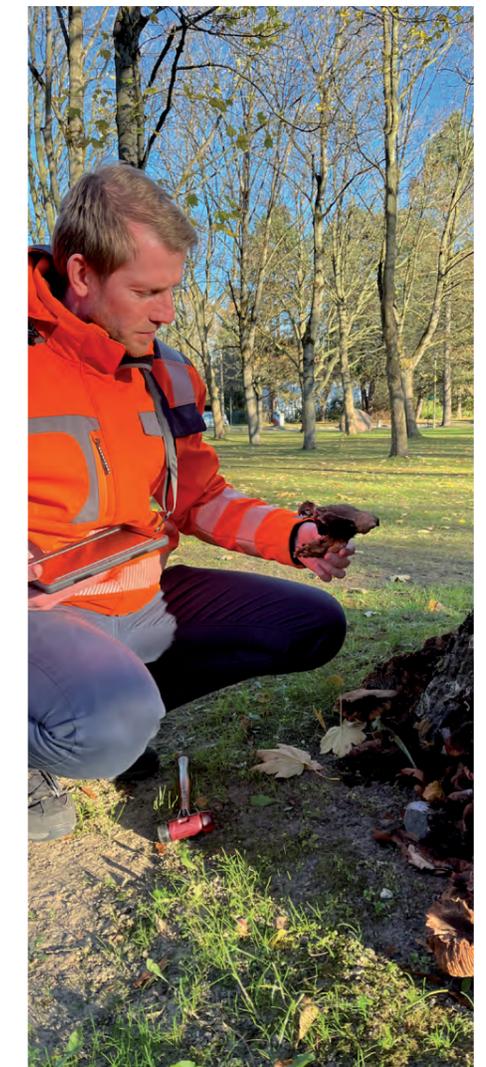


überprüft werden muss. Ein Pilz, der überwiegend in der Krone vorkommt und der durch die Klimaerwärmung immer häufiger im Norden anzutreffen ist, ist der zottige Schillerporling. Er wirft seine einjährigen Fruchtkörper im Herbst ab. Nicht immer sind sie in einer voll belaubten Krone leicht zu entdecken, so dass beim Auffinden der alten schwammigen Pilze am Boden immer noch einmal eine intensive Kontrolle nötig ist. Auch eine Untersuchung der befallenen Äste ist notwendig, um die Bruchsicherheit einschätzen zu können. Der Weißfäuleerreger kommt vor allem an Esche und Platane vor. Die Holzzerersetzung schreitet bei der Esche schneller voran und muss genauestens beobachtet werden.

Pilze, die nicht ausschließlich am Holz wachsen und dennoch schädlich für Bäume sein können, wie z. B. der Hallimasch, müssen bei der Baumkontrolle ebenfalls erkannt werden. Der Hallimasch ist einer der größten Pilze weltweit, da sein Myzel große Flächen einnehmen kann. Er zerstört das Kambium, also die Nährstoffe und Wasser transportierende Schicht der Bäume und sorgt damit für nachlassende Vitalität bis hin zum Absterben. Flächige, waldartige Bestände, in denen häufiger Bäume absterben, sollten im späten Herbst kontrolliert werden, um zu erkennen, ob ein Befall mit Hallimasch vorliegt. Dieser zeigt in der restlichen Zeit des Jahres keine Fruchtkörper und kann nur im späten Herbst erkannt werden. Jedoch sind die typischen Rhizomorphen an bereits abgestorbenem Holz oder an geschädigtem Kambium ebenfalls ein Hinweis auf das Vorkommen dieses Pilzes.

Baumkontrolleur*innen müssen das gesamte Jahr auf holz-zersetzende Pilze aufpassen. Selbst im Winter muss auf Pilzfruchtkörper vom Austernseitling und Samtfußrübling geachtet werden. Treten diese insbesondere an Rosskastanien auf, ist dringender Handlungsbedarf, denn sie können ein Indiz für das neuartige Rosskastaniensterben sein. Dabei setzen sich die genannten Pilze auf bereits durch

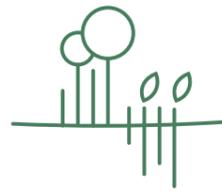
das Pseudomonas-Bakterium geschwächte Bäume und verursachen in besonders kurzer Zeit eine Weißfäule. Insofern müssen die mit der Baumkontrolle beauftragten Personen regelmäßige Schulungen durchlaufen, um stets an den neuesten Stand der Wissenschaft angeschlossen zu sein. Das Rostocker Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen sorgt für diese regelmäßigen Schulungen entsprechend der gültigen Geschäftsanweisung alle zwei Jahre.





»Jeder Ast eines Baumes kennt eine Geschichte
– ein alter Baum ist Geschichte.«

Klaus Ender – 1939 - 2021, deutsch-österreichischer Fachbuchautor,
Poet, bildender Künstler der Fotografie



3

KURZ UND KNAPP

INTERESSANTE FAKTEN ZU ROSTOCKS BÄUMEN

KURZ UND KNAPP

INTERESSANTE FAKTEN ZU ROSTOCKS BÄUMEN



Standssicherheit von Bäumen

Die Standssicherheit beschreibt die Verankerung der Bäume im Boden durch ihr Wurzelsystem gegenüber Lasten, Sturm, Schnee, Eis etc.



Bruchsicherheit an Bäumen

Die Bruchsicherheit beschreibt die Beschaffenheit des Holzes, um einem Bruchversagen bei Einwirken von Lasten (Sturm, Schnee, Eis), sowohl im Stamm als auch in der Krone, zu widerstehen.

Kappung

Die Kappung eines Baumes ist eine den Baum schädigende Maßnahme und keine fachgerechte Pflege. Wurzel- und Kronenvolumen befinden sich bei einem gesunden Baum im Einklang. Wird die Krone abgetrennt, stirbt ein großer Teil der Wurzeln ab. Durch die großen Schnittwunden und die abgestorbenen Wurzeln können Holz zerstörende Pilze eindringen und schädigen den Baum langfristig, selbst dann, wenn der Baum aus schlafenden Augen wieder austreibt. Aus diesem Grund werden in Rostock Kappungen als Baumfrevel geahndet.



Zahlen, Daten und Fakten

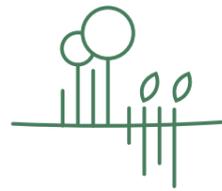
In der Zeit vom
01.10.21 bis 30.09.22 wurden:

3559 Schnittmaßnahmen

4100 Stamm- und Stockausschläge

390 Sturmschäden (davon 176 umgestürzte Bäume und 214 Astabbrüche) abgearbeitet





4

GESICHTER UND GESTALTEN

WAS BÄUME NOCH SO KÖNNEN...



Wachstums-Anomalien
in verschiedener Form.



GESTALTEN & GESICHTER

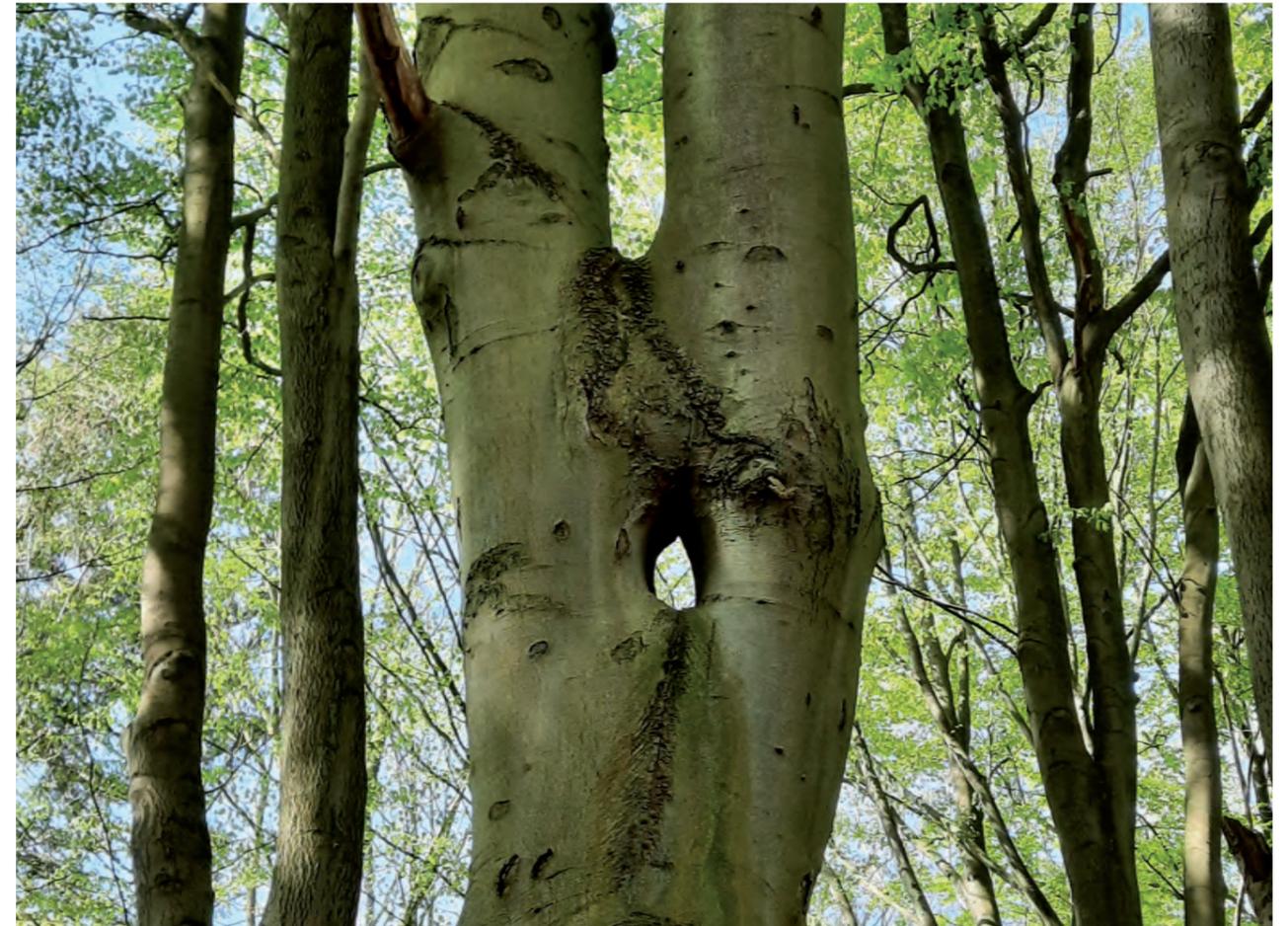
WAS BÄUME NOCH SO KÖNNEN...

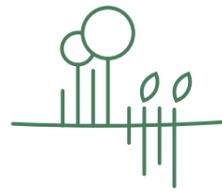


Kennen Sie das? Plötzlich schaut Sie beim Spaziergang ein Baumgesicht an? Oder Sie bemerken eine Gestalt, die wenig damit zu tun hat, wie Sie sich eigentlich einen Baum vorgestellt haben. Da existiert plötzlich ein Schild, welches bereits zur Hälfte vom Stammholz verschlungen wurde oder eine umgebrochene Pappel hat sich abgestützt und wächst einfach weiter. Bäume versuchen

durch besonderes Wachstum manchmal ihre Bruchsicherheit zu optimieren oder bilden riesige Maserknollen aus. Dadurch entstehen mitunter Fenster, Gesichter und kunstvolle Skulpturen. Wer aufmerksam durch die Natur geht, kann derartiges entdecken, auch in Rostock. Lassen Sie sich inspirieren und gehen Sie auf die Suche, wer weiß, was sich Ihnen offenbart.







5

DIE BAUMSTATISTIK 2022

ÜBERSICHT DER ORTSBEIRATSBEREICHE



VORBEMERKUNGEN

- 1 Die Erarbeitung des jährlichen Bauberichtes basiert auf der geltenden Geschäftsanweisung des Oberbürgermeisters zur Kontrolle und Gewährleistung der Verkehrssicherheit von Bäumen in der Hanse- und Universitätsstadt vom 13.07.2012 und der Baumschutzsatzung der Hansestadt Rostock vom 29.11.2001.
- 2 Der Baubericht beinhaltet ausschließlich Baumfällungen aus Gründen zur Herstellung der Verkehrssicherheit.
- 3 Gegenstand dieses Bauberichtes sind auch die von der zuständigen Forstbehörde als Wald eingestuftten Pflanzungen, als auch vergleichbare Gehölzbestände ohne diesen offiziellen Status. Grundlage und Handlungsrichtlinie für den Vollzug des Teiles D sind daher die Grundsätze einer ordnungsgemäßen Forstwirtschaft gemäß Landeswaldgesetz (vgl. GA 11/09 Amt 67 vom 08.07.2009)
- 4 Der Analyseteil zum Baubericht bezieht sich nicht auf die in Teil D aufgeführten Bäume, da es sich hierbei um flächige Bestände handelt, welche sinngemäß wie Wald behandelt werden.
- 5 Entsprechend entfällt für diese Bäume die Einzelbaumaufschlüsselung.
- 6 In der Tabelle »Pflanzungen« sind alle Baumpflanzungen erfasst, die im Jahr 2022 auf vorhandenen bzw. neu geschaffenen öffentlichen Grünanlagen, Parkanlagen und Straßenbegleitgrünflächen getätigt wurden.
- 7 Unter »Sonstigen Dritten« in der Tabelle »Pflanzungen« sind Erschließungs- und Vorhabensträger, Sponsoring oder Baumspenden zu verstehen.
- 8 Bäume der Tabelle »Pflanzungen« werden mit einem Stammumfang von 18 bis 20 cm gepflanzt.



ORTSBEIRATSBEREICH 1

**WARNEMÜNDE
DIEDRICHSHAGEN**

ÜBERSICHT FÜR WARNEMÜNDE UND DIEDRICHSHAGEN

➤ 30 PFLANZUNGEN | 23 FÄLLUNGEN | BILANZ +7

PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Alexandrinestraße	1	Mehlbeere	Amt für Stadtgrün
Leuchtturmvorplatz	1	Linde	
Richard-Wagner-Straße	3	Linde	
Richard-Wagner-Straße	1	Amberbaum	
Kurpark	1	Blutbuche	
Wachtler Straße	9	Sommerlinde	
Alte Bahnhofstraße/Schwarzer Weg	1	Robinie	
Am Bahnhof	6	Blauglockenbaum	
John-Brinckmann- Straße/Poststraße	1	Trompetenbaum	
Zum Zollamt	4	Linde	
Sonnenblumenweg 55	1	Linde	
Friedhof Warnemünde	1	Hopfenbuche	

30 Pflanzungen im Ortsbeiratsbereich Warnemünde, Diedrichshagen



FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 3 Alleebäume			
Zugangsweg Ostseeland	Pappel	20 cm	Sturmschaden
Zugangsweg Ostseeland	Pappel	19 cm	Sturmschaden
Zugangsweg Ostseeland	Pappel	24 cm	Sturmschaden
Teilbereich B – 1 Straßenbaum			
Pappelweg	Erle	25 cm	abgestorben
Teilbereich C – 12 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Kurpark	Birke	14 cm	Sturmschaden
Kurpark	Birke	13 cm	Sturmschaden
Kurpark	Linde	88 cm	Sturmschaden
Stephan-Jantzen-Park	Birke	25 cm	Bodenaufwölbungen
Neuer Friedhof Warnemünde	Birke	52 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Warnemünde	Fichte	50 cm	Boderisse
Neuer Friedhof Warnemünde	Douglasie	43 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Warnemünde	Birke	66 cm	Ausfluss/Teerflecken
Neuer Friedhof Warnemünde	Birke	46 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Warnemünde	Fichte	41 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Warnemünde	Fichte	35 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Warnemünde	Scheinzypresse	37 cm	Sturmschaden
Teilbereich D – 7 flächige Gehölzbestände			
Arankapark/Wald	Gruppenbäume	60 cm	Sturmschaden
Arankapark/Wald	Gruppenbäume	60 cm	Sturmschaden
Küstenwald	Gruppenbäume	40 cm	Sturmschaden
Doberaner Landstraße Schutzpflanzung am Wohngebiet	Gruppenbäume	20 cm	abgestorben
Doberaner Landstraße Schutzpflanzung am Wohngebiet	Gruppenbäume	45 cm	Pilzfruchtkörper
Doberaner Landstraße Schutzpflanzung am Wohngebiet	Gruppenbäume	25 cm	Sturmschaden
Doberaner Landstraße Schutzpflanzung am Wohngebiet	Gruppenbäume	20 cm	Sturmschaden

23 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Warnemünde, Diedrichshagen

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt



ORTSBEIRATSBEREICH 2

**HINRICHSHAGEN, HOHE DÜNE,
MARKGRAFENHEIDE, TORFBRÜCKE
WIETHAGEN**

ÜBERSICHT FÜR HINRICHSHAGEN, HOHE DÜNE, MARKGRAFENEIDE, TORFBRÜCKE, WIETHAGEN

➤ 8 PFLANZUNGEN | 3 FÄLLUNGEN | BILANZ +5

PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Hohe Düne bis Pumpwerk	8	Robinie	Amt für Stadtgrün
8 Pflanzungen im Ortsbeiratsbereich Hinrichshagen, Hohe Düne, Markgrafeneide, Torfbrücke, Wiethagen			

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 0 Alleebäume			
Teilbereich B – 3 Straßebäume			
Warnemünder Straße Ortslage Markgrafeneide	Kiefer	53 cm	Sturmschaden
Warnemünder Straße Ortslage Markgrafeneide	Kiefer	37 cm	Sturmschaden
Hohe Düne /bis Pumpwerk	Lärche	48 cm	Sturmschaden
Teilbereich C – 0 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Teilbereich D – 0 flächige Gehölzbestände			
3 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Hinrichshagen, Hohe Düne, Markgrafeneide, Torfbrücke, Wiethagen			

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 3

LICHTENHAGEN

ÜBERSICHT FÜR LICHTENHAGEN

➤ 8 PFLANZUNGEN | 20 FÄLLUNGEN | BILANZ -12

PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Mecklenburger Allee	8	Spitzahorn	Amt für Stadtgrün
8 Pflanzungen im Ortsbeiratsbereich Lichtenhagen			

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 1 Alleebaum			
Mecklenburger Allee am Parkplatz u. Mittelstreifen	Linde	27 cm	abgestorben
Teilbereich B – 6 Straßenbäume			
Eutiner Str.	Linde	21 cm	abgestorben
Flensburger Str./Großparkplatz	Kiefer	13 cm	abgestorben
Flensburger Str./Großparkplatz	Kiefer	30 cm	abgestorben
Teterower Str.	Pappel	65 cm	Sturmschaden
Wohngebiet Ostseewelle/Immenburg	Eberesche	12 cm	abgestorben
Mecklenburger Allee	Ahorn	10 cm	Sturmschaden
Teilbereich C – 3 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Flensburger Straße/Hochbeet Post	Esche	13 cm	abgestorben
Flensburger Straße/Hochbeet Post	Kiefer	11 cm	abgestorben
Schleswiger Straße Med.Schule bis Höhe Mecklenburger Allee	Kirsche	19 cm	Sturmschaden

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich D – 13 flächige Gehölzbestände			
Schleswiger Straße Möllner Straße um Schule	Gruppenbäume	25 cm	Bruchgefahr
Schleswiger Straße Husumer Straße bis KSP	Gruppenbäume	35 cm	Sturmschaden
Flensburger Straße gegenüber Waschanlage bis Möllner Straße	Gruppenbäume	50 cm	Bruchgefahr
Mecklenburger Allee Malchiner Straße auf Grünfläche	Gruppenbäume	25 cm	Bruchgefahr
Mecklenburger Allee Malchiner Straße auf Grünfläche	Gruppenbäume	40 cm	Bruchgefahr
Mecklenburger Allee Malchiner Straße auf Grünfläche	Gruppenbäume	60 cm	Bruchgefahr
Mecklenburger Allee Malchiner Straße auf Grünfläche	Gruppenbäume	60 cm	Bruchgefahr
Mecklenburger Allee Malchiner Straße auf Grünfläche	Gruppenbäume	35 cm	Bruchgefahr
Schleswiger Straße Randflächen Würfelhäuser	Gruppenbäume	20 cm	Bruchgefahr
Wohngebiet Ostseewelle Gnoiener Weg um GSP	Gruppenbäume	15 cm	Bruchgefahr
Flächen zwischen Stadtautobahn u. Bahn nördlichen KBW LK	Gruppenbäume	60 cm	Sturmschaden
Park Lichtenhagen Grünfläche	Gruppenbäume	50 cm	Bruchgefahr
Neustrelitzer Straße	Gruppenbäume	35 cm	Bruchgefahr
20 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Lichtenhagen			

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 4

GROSS KLEIN

ÜBERSICHT FÜR GROSS KLEIN

➔ 34 PFLANZUNGEN | 12 FÄLLUNGEN | BILANZ +22

PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch	
Kleiner Warnowdamm	2	Linde	Amt für Stadtgrün	
Werftallee	7	Linde		
Wegeverbindung Schiffbauerring	10	Amberbaum		
Grünfläche Warnow-Blick Blockmacherring/ Segelmacherring	6	Spitzahorn		
KSP Schiffbauerring Albrecht-Tischbein-Straße	2	Ginkgo Biloba		
Sporthalle Gerüstbauerring	1	Wollapfel		
Werftallee	2	Linde		
A.-Tischbein-Straße	1	Papierbirke		
Schiffbauerring/Klenow-Tor	1	Linde		
Schiffbauerring 19	1	Spitzahorn		
Groten Enn	1	Linde		
34 Pflanzungen im Ortsbeiratsbereich Groß Klein				

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 0 Alleebäume			
Teilbereich B – 0 Straßenbäume			
Teilbereich C – 8 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Warnowblick/Grünfläche	Ahorn	40 cm	Sturmschaden
Warnowblick/Grünfläche	Ahorn	33 cm	Sturmschaden
Warnowblick/Grünfläche	Ahorn	32 cm	Sturmschaden
Warnowblick/Grünfläche	Eiche	40 cm	Sturmschaden
Hamburger Tor/Beete	Birke	20 cm	Sturmschaden
Mahlbusenerweiterung/Dänenberg/PK2	Erle	20 cm	Sturmschaden

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Mahlbusenerweiterung/Dänenberg/PK2	Erle	20 cm	Sturmschaden
Mahlbusenerweiterung/Dänenberg/PK2	Erle	20 cm	Sturmschaden
Teilbereich D – 4 flächige Gehölzbestände			
Dänenberg/Grünfläche	Gruppenbäume	30 cm	Fäulnis am Stammfuß
Warnowblick/Grünfläche	Gruppenbäume	28 cm	Sturmschaden
Mahlbusenerweiterung Dänenberg/PK2	Gruppenbäume	20 cm	Schrägstand
Böschungen Dragungraben Mahlbusenerweiterung	Gruppenbäume	35 cm	Sturmschaden
12 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Groß Klein			

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 5

LÜTTEN KLEIN

ÜBERSICHT FÜR LÜTTEN KLEIN

➔ 16 PFLANZUNGEN | 23 FÄLLUNGEN | BILANZ -7

PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch	
Generationenpark Osloer/Stockholmer	2	Linde	Amt für Stadtgrün	
Generationenpark Osloer/Stockholmer	2	Vogelkirsche		
Generationenpark Osloer/Stockholmer	1	Hängebuche		
Generationenpark Osloer/Stockholmer	1	Roteiche		
Am Fischerdorf Helsinkier Straße	3	Linde		
Spielplatz Helsinkier Straße 62	2	Feldahorn		
Osloer Straße 45	1	Silberweide		
Ostseeallee 44	1	Silbelinde		
St.-Petersburger-Straße 1	1	Vogelbeere		
City Center Warnowallee/Rigaer Straße	1	Stieleiche		
Usedomer Straße 50	1	Hopfenbuche		
16 Pflanzungen im Ortsbeiratsbereich Lütten Klein				

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 2 Alleebäume			
Warnowallee	Ahorn	11 cm	Vandalismus
St.-Petersburger-Straße Park am Fischerdorf-Warnowallee	Eiche	13 cm	Vandalismus
Teilbereich B – 1 Straßenbaum			
Lichtenhäger Chaussee Alte Lichtenhäger Chaussee	Weide	33 cm	Sturmschaden

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich C – 6 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2	Linde	24 cm	Sturmschaden
Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2	Linde	45 cm	Sturmschaden
Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2	Erle	16 cm	Krone teilweise abgestorben
Stockholmer Straße/Grünzug	Weide	35 cm	Sturmschaden
Ahlbecker Straße/Binzer Straße	Scheinakazie	29 cm	Sturmschaden
Ärztelhaus -Möllner Straße	Erle	23 cm	Sturmschaden
Teilbereich D – 14 flächige Gehölzbestände			
Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2	Gruppenbäume	30 cm	abgestorben
Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2	Gruppenbäume	30 cm	Bruchgefahr
Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2	Gruppenbäume	27 cm	Krone teilweise abgestorben
Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2	Gruppenbäume	27 cm	Krone teilweise abgestorben
Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2	Gruppenbäume	20 cm	abgestorben
Park Am Fischerdorf/Grünflächen PK3	Gruppenbäume	30 cm	abgestorben
Ostseeallee/Grünfläche JT+ bis Höhe Warnowallee	Gruppenbäume	25 cm	Schrägstand
Ostseeallee/PP Würfelhäuser bis Saßnitzer Straße	Gruppenbäume	28 cm	Sturmschaden
Ostseeallee/PP Würfelhäuser bis Saßnitzer Straße	Gruppenbäume	24 cm	abgestorben
Ostseeallee/zwischen Busschleife Und Wohnblock	Gruppenbäume	25 cm	abgestorben
Saßnitzer Straße /zw.Busschleife und Block Haus Nr. 15	Gruppenbäume	30 cm	abgestorben
St.-Petersburger-Straße/am Stützpunkt	Gruppenbäume	28 cm	Sturmschaden
Biotop Schleswiger Str. (Laichgewässer LK)	Gruppenbäume	30 cm	Schrägstand
Park Lichtenhagen Grünfläche	Gruppenbäume	35 cm	abgestorben
Flächen zwischen Stadtautobahn und Bahnlinie /südlich KBW LK	Gruppenbäume	27 cm	abgestorben
23 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Lütten Klein			

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt



ORTSBEIRATSBEREICH 6

EVERSHAGEN

ÜBERSICHT FÜR EVERSHAGEN

➔ 123 PFLANZUNGEN | 32 FÄLLUNGEN | BILANZ +91

PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch	
Kreuzungsbauwerk Evershagen	5	Kulturapfel	sonstige Dritte	
Kreuzungsbauwerk Evershagen	42	Berg-Ahorn		
Kreuzungsbauwerk Evershagen	5	Kultur-Birne		
Kreuzungsbauwerk Evershagen	20	Stieleiche		
Kreuzungsbauwerk Evershagen	10	Flatter-Ulme		
Kreuzungsbauwerk Evershagen	8	Hain-Buche		
Kreuzungsbauwerk Evershagen	5	Vogelkirsche		
Kreuzungsbauwerk Evershagen	7	Vogelbeere		
Kreuzungsbauwerk Evershagen	3	Sumpfeiche		
Kreuzungsbauwerk Evershagen	18	Spitzahorn		
123 Pflanzungen im Ortsbeiratsbereich Evershagen				

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 0 Alleebäume			
Teilbereich B – 1 Straßenbaum			
H.-Ibsen-Straße/M.-A.-Nexö-Ring bis Kita	Ahorn	20 cm	abgestorben
Teilbereich C – 17 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Park Am Fischerdorf/PK2	Erle	22 cm	Sturmschaden
Park Am Fischerdorf/PK2	Erle	14 cm	Sturmschaden
Ehm-Welk-Straße/hinter Euro-Spar	Ölweide	28 cm	Sturmschaden
Ehm-Welk-Straße/Grünfläche am BSP	Esche	16 cm	abgestorben
Maxim-Gorki-Straße	Esche	24 cm	abgestorben
A.-Kivi-Straße 25/ Grünfläche am GSP	Esche	25 cm	Krone teilweise abgestorben
B.-Brecht-Straße/Grünes Zentrum/ 1.BA	Linde	11 cm	Fäulnis am Stammfuß

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
B.-Brecht-Straße/Grünes Zentrum/1.BA	Kirsche	50 cm	Pilzfruchtkörper
B.-Brecht-Straße/von Nexö-Ring bei Straßenbahnbrücke B103	Kastanie	24 cm	Pilzfruchtkörper
Randflächen A.-Kivi-Str./Schmarler Bach	Linde	20 cm	Sturmschaden
Randflächen A.-Kivi-Str./Schmarler Bach	Linde	19 cm	Sturmschaden
Wanderweg am Schmarler Bach	Kirsche	26 cm	Pilzfruchtkörper
Wanderweg am Schmarler Bach	Fichte	17 cm	Sturmschaden
Wanderweg am Schmarler Bach	Kiefer	30 cm	Sturmschaden
Wanderweg am Schmarler Bach	Kiefer	32 cm	Sturmschaden
Wanderweg am Schmarler Bach	Kiefer	23 cm	Sturmschaden
Park Evershagen Süd/PK2	Weide	32 cm	Bruchgefahr
Teilbereich D – 14 flächige Gehölzbestände			
Park Am Fischerdorf/PK2	Gruppenbäume	20 cm	Bruchgefahr
Park Am Fischerdorf/PK2	Gruppenbäume	20 cm	Krone teilweise abgestorben
Park Am Fischerdorf/PK2	Gruppenbäume	40 cm	Sturmschaden
B.-Brecht-Str./Durchgang Pflegeheim bis Schmarler Bach	Gruppenbäume	25 cm	Krone teilweise abgestorben
M.-A.-Nexö-Ring/Schutzpflanzung	Gruppenbäume	25 cm	Krone teilweise abgestorben
M.-A.-Nexö-Ring/an Stadtautobahn	Gruppenbäume	25 cm	Sturmschaden
Durchgangsweg Sievershagener Weg- Schutow	Gruppenbäume	25 cm	Sturmschaden
Park Am Mühlenteich/Mühlenteich	Lärche	32 cm	Sturmschaden
Park Am Mühlenteich/Mühlenteich	Lärche	29 cm	abgestorben
Park Am Mühlenteich/Mühlenteich	Ahorn	50 cm	Sturmschaden
Randflächen A.-Kivi-Straße/Wald	Gruppenbäume	20 cm	Sturmschaden
Wanderweg am Schmarler Bach	Gruppenbäume	30 cm	Sturmschaden
Park Evershagen Süd/PK3	Gruppenbäume	17 cm	abgestorben
B.-Brecht-Straße/PP am Fischerdorf	Gruppenbäume	20 cm	Pilzfruchtkörper
32 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Evershagen			

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt



ORTSBEIRATSBEREICH 7

SCHMARL

ÜBERSICHT FÜR SCHMARL

➤ 9 PFLANZUNGEN | 7 FÄLLUNGEN | BILANZ +2

PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Parkanlage Schmarler Landgang	1	Hänge-Birke	Rostocker Gesellschaft
Parkanlage Schmarler Landgang	2	Gemeine Hasel	
Parkanlage Schmarler Landgang	1	Amberbaum	
Parkanlage Schmarler Landgang	3	Vogel-Kirsche	
Parkanlage Schmarler Landgang	2	Traubeneiche	
9 Pflanzung im Ortsbeiratsbereich Schmarl			

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 0 Alleebäume			
Teilbereich B – 2 Straßenbäume			
Handelsstraße	Pappel	53 cm	Sturmschaden
Schmarl Dorf/Groß Kleiner Damm bis Fährhaus Schmarl	Weide	16 cm	abgestorben
Teilbereich C – 3 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Roald-Amundsen-Straße Grünflächen um BSP	Pappel	65 cm	Bodenaufwölbungen
Stephan-Jantzen-Ring am PP Hs.Nr.41-50	Weide	100 cm	Fäulnis am Stammfuß
Schmarler Bach E6 bis Kolumbuspassage/PK2	Weide	10 cm	Sturmschaden
Teilbereich D – 2 flächiger Gehölzbestand			
Stephan-Jantzen-Ring/Gehweg PK 3	Gruppenbäume	25 cm	Sturmschaden
Stephan-Jantzen-Ring/Gehweg PK 3	Gruppenbäume	10 cm	Sturmschaden
7 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Schmarl			

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 8

REUTERSHAGEN

ÜBERSICHT FÜR REUTERSHAGEN

➤ 1 PFLANZUNGEN | 52 FÄLLUNGEN | BILANZ -51

PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Fritz-Triddelfitz-Weg	1	Scharlach-Kirsche „Rancho“	Tiefbauamt
1 Pflanzung im Ortsbeiratsbereich Reutershagen			

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 4 Alleebäume			
Heinrich-Schütz-Straße	Eberesche	42 cm	Astungswunden eingefault
Weberstraße	Birke	40 cm	Sturmschaden
Weberstraße	Birke	36 cm	Pilzfruchtkörper
Brahmsstraße	Eberesche	22 cm	Krone teilweise abgestorben
Teilbereich B – 2 Straßenbäume			
Geh-und Radweg/Bonhoefferstraße bis Schutower Kreuz	Ahorn	32 cm	Sturmschaden
Vorwedener Weg	Eiche	64 cm	Sturmschaden
Teilbereich C – 38 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
A.-Becker-Straße/Grünfläche am GSP	Ahorn	32 cm	Sturmschaden
W.-Schröder-Straße/Zentrale Grünfläche	Lärche	22 cm	Sturmschaden
Goerdeler Straße/Hochhaus bis Brunnen	Eberesche	39 cm	abgestorben
Goerdeler Straße/Hochhaus bis Brunnen	Eberesche	29 cm	Schrägstand
Goerdeler Straße/Hochhaus bis Brunnen	Eberesche	27 cm	Sturmschaden
Goerdeler Straße/Hochhaus bis Brunnen	Eberesche	25 cm	Sturmschaden
W.-Husemann-Straße Gewerbegebiet Goerdelerstr.	Ahorn	27 cm	Schrägstand
W.-Husemann-Straße Gewerbegebiet Goerdelerstr.	Ahorn	45 cm	Fäulnis am Stammfuß

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
W.-Husemann-Straße Gewerbegebiet Goerdelerstraße	Birke	31 cm	Bruchgefahr
W.-Husemann-Straße Gewerbegebiet Goerdelerstraße	Birke	31 cm	Bruchgefahr
W.-Husemann-Straße Gewerbegebiet Goerdelerstraße	Pappel	61 cm	Schrägstand
Hamburger Straße Graf-Schwerin-Straße bis Grazer Straße	Birke	39 cm	Sturmschaden
Hamburger Straße Graf-Schwerin-Straße bis Grazer Straße	Pappel	44 cm	Sturmschaden
Schwanenteichpark/Grünfläche	Kirsche	18 cm	abgestorben
Schwanenteichpark/Grünfläche	Weide	25 cm	Bodenaufwölbungen
Schwanenteichpark/Grünfläche	Eiche	21 cm	abgestorben
Schutzpflanzung Barnstorfer Ring Westseite	Birke	16 cm	Sturmschaden
Schutzpflanzung Barnstorfer Ring Westseite	Pappel	47 cm	Krone teilweise abgestorben
Schutzpflanzung Barnstorfer Ring Westseite	Pappel	46 cm	Krone teilweise abgestorben
Schutzpflanzung Barnstorfer Ring Westseite	Pappel	43 cm	Krone teilweise abgestorben
Schutzpflanzung Barnstorfer Ring Westseite	Pappel	33 cm	Krone teilweise abgestorben
Schutzpflanzung Barnstorfer Ring Westseite	Pappel	39 cm	Krone teilweise abgestorben
Schutzpflanzung Barnstorfer Ring Westseite	Pappel	16 cm	Krone teilweise abgestorben
Schutzpflanzung Barnstorfer Ring Westseite	Pappel	38 cm	Krone teilweise abgestorben
Schutzpflanzung Barnstorfer Ring Westseite	Pappel	17 cm	Krone teilweise abgestorben
Schutzpflanzung Barnstorfer Ring Westseite	Pappel	31 cm	Krone teilweise abgestorben
Schutzpflanzung Barnstorfer Ring Westseite	Pappel	31 cm	Krone teilweise abgestorben
Schutzpflanzung Barnstorfer Ring Westseite	Pappel	41 cm	Krone teilweise abgestorben
Schutzpflanzung Barnstorfer Ring Westseite	Pappel	36 cm	Krone teilweise abgestorben
Schutzpflanzung Barnstorfer Ring Westseite	Pappel	28 cm	Krone teilweise abgestorben

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Schutzpflanzung Barnstorfer Ring Westseite	Pappel	38 cm	Krone teilweise abgestorben
Schutzpflanzung Barnstorfer Ring Westseite	Pappel	28 cm	Krone teilweise abgestorben
Schutzpflanzung Barnstorfer Ring Westseite	Pappel	21 cm	Krone teilweise abgestorben
Schutzpflanzung Barnstorfer Ring Westseite	Pappel	32 cm	Krone teilweise abgestorben
Schutzpflanzung Barnstorfer Ring Westseite	Pappel	45 cm	Krone teilweise abgestorben
Schutzpflanzung Barnstorfer Ring Westseite	Pappel	33 cm	Krone teilweise abgestorben
Schutzpflanzung Barnstorfer Ring Westseite	Pappel	41 cm	Krone teilweise abgestorben
Schutzpflanzung Barnstorfer Ring Westseite	Pappel	44 cm	Krone teilweise abgestorben
Teilbereich D – 8 flächiger Gehölzbestand			
Bonhoefferstraße/Grünfläche um BSP	Gruppenbäume	30 cm	Krone teilweise abgestorben
W.-Husemann-Straße Gewerbegebiet Goerdelerstraße	Gruppenbäume	35 cm	abgestorben
Schwanenteichpark/Grünfläche	Gruppenbäume	31 cm	Sturmschaden
E.-André-Straße/Schutzpflanzung	Gruppenbäume	30 cm	abgestorben
E.-André-Straße/Schutzpflanzung	Gruppenbäume	90 cm	abgestorben
Schutzpflanzung Barnstorfer Ring Westseite	Gruppenbäume	45 cm	Sturmschaden
Wäldchen Fr.-Triddelfitz-Weg	Gruppenbäume	32 cm	Sturmschaden
Geh- und Radweg/Bonhoefferstraße bis Schutower Kreuz	Gruppenbäume	30 cm	Krone teilweise abgestorben
52 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Reutershagen			

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 9

HANSVIERTEL

ÜBERSICHT FÜR HANSAVIERTEL

➤ 8 PFLANZUNGEN | 11 FÄLLUNGEN | BILANZ -3

PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Schillingallee	4	Winterlinde	sonstige Dritte
Kopernikusstraße	3	Silberlinde	Amt für Stadtgrün
Karl-Marx-Straße 35	1	Rote Glanzmispel „Red Robin“	
8 Pflanzung im Ortsbeiratsbereich Hansaviertel			

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 1 Alleebaum			
Tschaikowskistraße / Kopernikusstraße Kreuzung Joseph-Haydn-Straße	Linde	45 cm	Sturmschaden
Teilbereich B – 1 Straßenbaum			
Tiergartenallee	Eiche	46 cm	abgestorben
Teilbereich C – 6 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Parkstraße/Bürgermeistereck	Birke	50 cm	Pilzfruchtkörper
Parkstraße/Thünenstraße	Birke	38 cm	Bruchgefahr
Barnstorfer Anlagen/Bäume	Hain- Weißbuche	36 cm	Sturmschaden
Barnstorfer Anlagen/Bäume	Buche	86 cm	abgestorben
Barnstorfer Anlagen/Bäume	Buche	65 cm	Sturmschaden
Barnstorfer Anlagen/Bäume	Scheinakazie	25 cm	Sturmschaden
Teilbereich D – 3 flächiger Gehölzbestand			
Barnstorfer Anlagen/Bäume	Gruppenbäume	60 cm	Sturmschaden
Barnstorfer Anlagen/Bäume	Gruppenbäume	60 cm	Sturmschaden
Barnstorfer Anlagen/Bäume	Gruppenbäume	40 cm	Sturmschaden
11 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Hansaviertel			

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 10

**GARTENSTADT
STADTWEIDE**

ÜBERSICHT FÜR GARTENSTADT, STADTWEIDE

➔ 5 PFLANZUNGEN | 139 FÄLLUNGEN | BILANZ -134

PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Haubentaucherweg	1	Spitzahorn	Amt für Stadtgrün
Robbenweg	1	Feldahorn	
Neuer Friedhof	3	Hängebirke	
5 Pflanzung im Ortsbeiratsbereich Gartenstadt, Stadtweide			

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 6 Alleebäume			
Kopernikusstraße	Linde	53 cm	Sturmschaden
Kopernikusstraße	Linde	65 cm	Sturmschaden
Kopernikusstraße	Linde	75 cm	Sturmschaden
Kopernikusstraße	Linde	81 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Lärche	54 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Lärche	59 cm	Pilzfruchtkörper
Teilbereich B – 5 Straßenbäume			
Am Westfriedhof	Weide	43 cm	Sturmschaden
Am Westfriedhof	Pappel	42 cm	Sturmschaden
Am Westfriedhof	Weide	31 cm	Sturmschaden
Rennbahnallee	Kiefer	43 cm	Sturmschaden
Albatroweg	Ahorn	24 cm	Sturmschaden
Teilbereich C – 91 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Betriebsgelände Westfriedhof	Fichte	22 cm	Sturmschaden
Betriebsgelände Westfriedhof	Birke	47 cm	Sturmschaden
Westfriedhof Vorflächen	Weide	43 cm	Sturmschaden

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Westfriedhof	Kiefer	80 cm	Sturmschaden
Westfriedhof	Scheinakazie	42 cm	Sturmschaden
Westfriedhof	Kirsche	39 cm	Sturmschaden
Westfriedhof	Fichte	23 cm	Sturmschaden
Westfriedhof	Fichte	32 cm	Sturmschaden
Westfriedhof	Götterbaum	46 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Tanne	92 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Tanne	69 cm	Krone teilweise abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	51 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Birke	51 cm	Spechthöhlen
Neuer Friedhof Rostock	Birke	45 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Birke	63 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	45 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	35 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	30 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	27 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	28 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	22 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	38 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	32 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	25 cm	Krone teilweise abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	47 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Hemlocktanne	48 cm	Sturmschaden

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Neuer Friedhof Rostock	Birke	23 cm	Stammausfaltung
Neuer Friedhof Rostock	Tanne	37 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Birke	70 cm	Pilzfruchtkörper
Neuer Friedhof Rostock	Tanne	46 cm	Krone teilweise abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	48 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	46 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Birke	55 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Birke	80 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Esche	36 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	42 cm	Schrägstand
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	40 cm	Krone teilweise abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	18 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Kastanie	85 cm	Pilzfruchtkörper
Neuer Friedhof Rostock	Birke	28 cm	Anfahrtschaden
Neuer Friedhof Rostock	Birke	59 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	11 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Birke	58 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Kirsche	22 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Kirsche	24 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Kirsche	44 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	41 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Birke	49 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Scheinzypresse	31 cm	Stammfußverbreiterung
Neuer Friedhof Rostock	Birke	66 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Eberesche	23 cm	Stammausfaltung

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Neuer Friedhof Rostock	Birke	47 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	76 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	20 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	25 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	24 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Birke	53 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Birke	70 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	36 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Buche	128 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Scheinzypresse	42 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Kiefer	99 cm	Stammriss
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	60 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Eberesche	28 cm	abgestorbene Rindenpartien
Neuer Friedhof Rostock	Kiefer	43 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Birke	27 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	67 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Birke	25 cm	Pilzfruchtkörper
Neuer Friedhof Rostock	Birke	16 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Kiefer	40 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Hain-/Weiß-buche	29 cm	Krone teilweise abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	52 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	47 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Birke	27 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	39 cm	Bruchgefahr
Neuer Friedhof Rostock	Kiefer	30 cm	abgestorben

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Neuer Friedhof Rostock	Birke	52 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	39 cm	Krone teilweise abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	41 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Hain-/Weißbuche	42 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Birke	36 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	36 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	54 cm	Kronenteilausbruch
Neuer Friedhof Rostock	Birke	58 cm	Stammausfaulung
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	28 cm	Schrägstand
Neuer Friedhof Rostock	Birke	19 cm	Pilzfruchtkörper
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	37 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	46 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	49 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Douglasie	31 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	26 cm	Fäulnis am Stammfuß
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	46 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Kiefer	27 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Lärche	31 cm	Pilzfruchtkörper
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	28 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	35 cm	Schrägstand
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	38 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Birke	66 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Birke	39 cm	Sturmschaden

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Neuer Friedhof Rostock	Birke	66 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	67 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	28 cm	abgestorben
Teilbereich D – 37 flächiger Gehölzbestand			
Betriebsgelände Westfriedhof	Gruppenbäume	25 cm	Stammriss
Betriebsgelände Westfriedhof	Gruppenbäume	40 cm	Schrägstand
Betriebsgelände Westfriedhof	Gruppenbäume	30 cm	Bruchgefahr
BW /Westfriedhof	Gruppenbäume	35 cm	abgestorben
BW /Westfriedhof	Gruppenbäume	28 cm	Pilzfruchtkörper
BW /Westfriedhof	Gruppenbäume	50 cm	abgestorben
BW /Westfriedhof	Gruppenbäume	50 cm	abgestorben
BW /Westfriedhof	Gruppenbäume	40 cm	abgestorben
BW /Westfriedhof	Gruppenbäume	40 cm	Bruchgefahr
BW /Westfriedhof	Gruppenbäume	30 cm	abgestorben
BW /Westfriedhof	Gruppenbäume	35 cm	Bruchgefahr
BW /Westfriedhof	Gruppenbäume	30 cm	abgestorben
BW /Westfriedhof	Gruppenbäume	28 cm	abgestorben
BW /Westfriedhof	Gruppenbäume	50 cm	abgestorben
BW /Sportplätze	Gruppenbäume	30 cm	Bruchgefahr
BW /Sportplätze	Gruppenbäume	27 cm	abgestorben
BW /Sportplätze	Gruppenbäume	30 cm	abgestorben
BW /Sportplätze	Gruppenbäume	40 cm	Sturmschaden
BW /Sportplätze	Gruppenbäume	45 cm	Bruchgefahr
BW /Sportplätze	Gruppenbäume	35 cm	Bruchgefahr
BW /Sportplätze	Gruppenbäume	40 cm	Bruchgefahr

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
BW /Sportplätze	Gruppenbäume	30 cm	abgestorben
Westfriedhof	Gruppenbäume	30 cm	Bruchgefahr
Westfriedhof	Gruppenbäume	30 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Gruppenbäume	30 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Gruppenbäume	28 cm	Bruchgefahr
Neuer Friedhof Rostock	Gruppenbäume	30 cm	Bruchgefahr
Neuer Friedhof Rostock	Gruppenbäume	30 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Gruppenbäume	27 cm	Pilzfruchtkörper
Neuer Friedhof Rostock	Gruppenbäume	23 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Gruppenbäume	27 cm	Krone teilweise abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Gruppenbäume	30 cm	Pilzfruchtkörper
Neuer Friedhof Rostock	Gruppenbäume	31 cm	Bruchgefahr
Neuer Friedhof Rostock	Gruppenbäume	28 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Gruppenbäume	30 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Gruppenbäume	30 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Gruppenbäume	30 cm	Bruchgefahr

139 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Gartenstadt, Stadtweide

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 11

KRÖPELINER-TOR-VORSTADT

ÜBERSICHT FÜR KRÖPELINER-TOR-VORSTADT

➔ 11 PFLANZUNGEN | 21 FÄLLUNGEN | BILANZ -10

PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Ulmenstraße	4	Ulme „New Horizon“	Tiefbauamt
Arnold-Bernhard-Straße	1	Kugelahorn	Amt für Stadtgrün
Arnold-Bernhard-Straße	2	Japanischer Schnurbaum	
Waldemarstraße	1	Sommerlinde	
Schonenfahrerstraße	1	gemeine Esche	
Grünfläche Ulmenstraße	1	Seifersdorfer Runde	
Grünfläche Ulmenstraße	1	Herbstbirne „Clapps Liebling“	
11 Pflanzung im Ortsbeiratsbereich Kröpeliner-Tor-Vorstadt			

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 3 Alleebäume			
Friedhofsweg	Ahorn	35 cm	abgestorben
Waldemarstraße	Linde	52 cm	Sturmschaden
Am Kayenmühlengraben	Ahorn	20 cm	Krone teilweise abgestorben
Teilbereich B – 0 Straßenbäume			
Teilbereich C – 16 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Lindenpark/Bäume	Linde	80 cm	Sturmschaden
Lindenpark/Bäume	Weide	27 cm	Sturmschaden
Lindenpark/Bäume	Weide	27 cm	Sturmschaden
Lindenpark/Bäume	Weide	24 cm	Sturmschaden
Lindenpark/Bäume	Birke	45 cm	Sturmschaden
Lindenpark/Bäume	Lebensbaum	33 cm	Sturmschaden
Lindenpark/Bäume	Birke	47 cm	abgestorben

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Lindenpark/Bäume	Birke	41 cm	abgestorben
Lindenpark/Bäume	Weide	50 cm	Sturmschaden
Lindenpark/Bäume	Lebensbaum	36 cm	Sturmschaden
Lindenpark/Bäume	Birke	45 cm	Sturmschaden
Lindenpark/Bäume	Weide	53 cm	Sturmschaden
Lindenpark/Bäume	Weide	46 cm	Sturmschaden
Lindenpark/Bäume	Birke	53 cm	Sturmschaden
Lindenpark/Bäume	Lebensbaum	30 cm	Sturmschaden
Zochstraße/Grünfläche	Ölweide	27 cm	Sturmschaden
Teilbereich D – 2 flächiger Gehölzbestand			
Thomas- Müntzer- Platz/Grünfläche	Gruppenbäume	21 cm	abgestorben
Zochstraße/Grünfläche	Gruppenbäume	14 cm	Stammausfaltung
21 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Kröpeliner-Tor-Vorstadt			

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 12

SÜDSTADT

ÜBERSICHT FÜR SÜDSTADT

➔ 11 PFLANZUNGEN | 32 FÄLLUNGEN | BILANZ -21

PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Erich-Schlesinger-Straße	1	Morgenländische Platane	Amt für Stadtgrün
Else-Hirschberg-Weg	10	Stieleiche	Tiefbauamt
11 Pflanzung im Ortsbeiratsbereich Südstadt			

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 1 Alleebaum			
Schwaaner Landstraße	Linde	105 cm	Stammausfaltung
Teilbereich B – 7 Straßenbäume			
Südring/Seite KGA	Pappel	102 cm	Sturmschaden
Rudolf-Diesel-Straße	Pappel	60 cm	Anfahrtschaden
E.-Schlesinger-Straße/Südring bis Bei der Tweel	Ahorn	10 cm	abgestorben
Semmelweisstraße	Weide	25 cm	tierische Schädlinge
Semmelweisstraße	Weide	18 cm	tierische Schädlinge
Semmelweisstraße	Weide	22 cm	Bruchgefahr
Schwaaner Landstraße	Linde	36 cm	Sturmschaden
Teilbereich C – 11 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Südring/Satower Straße bis Wendeschleife	Weide	41 cm	Sturmschaden
Joachim-Jungius-Straße Ecke M.-V.-Laue-Straße	Ahorn	28 cm	Sturmschaden
Nobelstraße/E.-Haeckel-Straße bis Zufahrt Garagenkomplex	Linde	45 cm	Sturmschaden
Nobelstraße/E.-Haeckel-Straße bis Zufahrt Garagenkomplex	Linde	61 cm	Sturmschaden
Park Rote Burg	Kirsche	16 cm	Pilzfruchtkörper
Park Rote Burg	Kirsche	20 cm	Sturmschaden

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Nobelstraße/Grünflächen Wendeschleife Südblick	Esche	20 cm	Sturmschaden
Kringelgrabenpark Bäume	Kirsche	18 cm	Sturmschaden
Kringelgrabenpark Bäume	Pappel	44 cm	Sturmschaden
Kringelgrabenpark Bäume	Ahorn	95 cm	Sturmschaden
Kringelgrabenpark Bäume	Ahorn	40 cm	Fäulnis am Stammfuß
Teilbereich D – 13 flächiger Gehölzbestand			
Joseph-Herzfeld-Straße	Gruppenbäume	40 cm	Astungswunden eingefault
Brahestraße/J.-Herzfeld-Straße	Gruppenbäume	35 cm	Sturmschaden
WG "Nördl.Tychenstr.)/Schutzpflanzung	Gruppenbäume	35 cm	abgestorben
Südring/Hufelandstraße	Gruppenbäume	45 cm	Sturmschaden
Südring/Hufelandstraße	Gruppenbäume	20 cm	Sturmschaden
Ziolkowskistr./E.-Schlesinger-Straße	Gruppenbäume	30 cm	Fäulnis am Stammfuß
Kringelgrabenpark/PK3	Gruppenbäume	25 cm	abgestorben
Kringelgrabenpark/PK3	Gruppenbäume	40 cm	Sturmschaden
Kringelgrabenpark/PK3	Gruppenbäume	25 cm	Bruchgefahr
Kringelgrabenpark/PK2	Gruppenbäume	30 cm	abgestorben
Kringelgrabenpark/PK2	Gruppenbäume	30 cm	Sturmschaden
Kringelgrabenpark/Wald	Gruppenbäume	25 cm	Sturmschaden
Lomonossowstraße	Gruppenbäume	25 cm	Sturmschaden
32 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Südstadt			

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 13

BIESTOW

ÜBERSICHT FÜR BIESTOW

➔ 1 PFLANZUNGEN | 19 FÄLLUNGEN | BILANZ -18

PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Weidengrund	1	Feldahorn „Huibers Elegant“	Amt für Stadtgrün
1 Pflanzung im Ortsbeiratsbereich Biestow			

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 1 Alleebaum			
Sildemower Weg	Linde	22 cm	abgestorben
Teilbereich B – 9 Straßenbäume			
Klein Stover Weg	Pappel	52 cm	Sturmschaden
Klein Stover Weg	Weide	50 cm	Bruchgefahr
Neue Reihe	Birke	37 cm	Pilzfruchtkörper
Neue Reihe	Ahorn	45 cm	Druckwiesel mit Rissbildung
Biestow- Ausbau	Birke	14 cm	abgestorben
Biestow- Ausbau	Pappel	90 cm	Pilzfruchtkörper
Biestow- Ausbau	Pappel	120 cm	Pilzfruchtkörper
Biestow- Ausbau	Pappel	160 cm	Pilzfruchtkörper
Biestow- Ausbau	Pappel	43 cm	Stammriss
Teilbereich C – 4 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Biestower Damm Neue Reihe (ehem. Feuerlöschteich)	Ahorn	15 cm	Sturmschaden
Biestower Damm Neue Reihe (ehem. Feuerlöschteich)	Birke	38 cm	Pilzfruchtkörper
Am Feldrain/Bienenweide	Kirsche	16 cm	abgestorben
Durchgangsweg Im Heuschober/Gutsweg	Esche	18 cm	abgestorben

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich D – 5 flächiger Gehölzbestand			
Wohngebiet Dorflage Biestow Grünflächen PK3	Gruppenbäume	30 cm	Bruchgefahr
Wohngebiet Dorflage Biestow Grünflächen PK3	Gruppenbäume	28 cm	Bruchgefahr
Wohngebiet Dorflage Biestow Grünflächen PK3	Gruppenbäume	22 cm	Bruchgefahr
Wohngebiet Dorflage Biestow Grünflächen PK3	Gruppenbäume	20 cm	Bruchgefahr
Wohngebiet Dorflage Biestow Grünflächen PK3	Gruppenbäume	25 cm	Bruchgefahr
19 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Biestow			

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 14

STADTMITTE

ÜBERSICHT FÜR STADTMITTE

➤ 10 PFLANZUNGEN | 12 FÄLLUNGEN | BILANZ -2

PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Lagerstraße	4	Roter Hartriegel	Amt für Stadtgrün
Rosa-Luxemburg-Straße	2	Winterlinde	sonstige Dritte
Stephanstraße	4	Winterlinde	
10 Pflanzung im Ortsbeiratsbereich Stadtmitte			

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 1 Alleebaum			
G.-Hauptmann-Straße	Linde	17 cm	abgestorben
Teilbereich B – 1 Straßenbaum			
Dalwitzhof	Weide	64 cm	abgestorben
Teilbereich C – 7 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Wallanlagen/Bäume	Ahorn	61 cm	Sturmschaden
Wallanlagen/Bäume	Ahorn	53 cm	Bruchgefahr
Leibnizplatz	Birke	24 cm	Sturmschaden
Reiferbahn/Grünfläche	Linde	36 cm	Sturmschaden
Reiferbahn/Grünfläche	Weißdorn	23 cm	Sturmschaden
Küterbruch/Radweg	Eberesche	10 cm	abgestorben
Petriviertel Hauptgraben	Kirsche	10 cm	Stammriss
Teilbereich D – 3 flächiger Gehölzbestand			
Wallanlagen/Bäume	Gruppenbäume	40 cm	abgestorben
Wallanlagen/Bäume	Gruppenbäume	60 cm	abgestorben
Rosengarten	Gruppenbäume	20 cm	abgestorben
12 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Stadtmitte			

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 15

BRINCKMANSDORF

ÜBERSICHT FÜR BRINCKMANSDORF

➤ 3 PFLANZUNGEN | 28 FÄLLUNGEN | BILANZ -25

PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Weißes Kreuz, Platz am Brinckmanbrunnen	3	Waldkiefer	Tiefbauamt
3 Pflanzung im Ortsbeiratsbereich Brinckmansdorf			

FÄLLUNGEN*

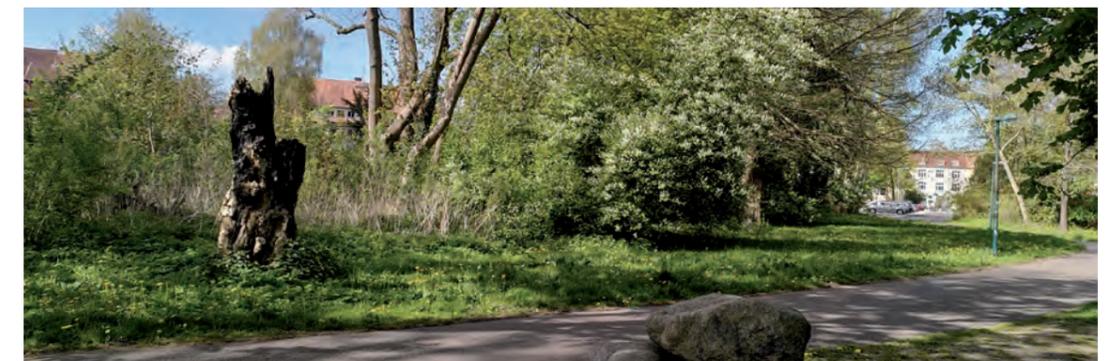
Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 3 Alleebäume			
Verbindungsweg	Ahorn	19 cm	abgestorben
Rövershäger Chaussee/B105	Linde	22 cm	abgestorben
Rövershäger Chaussee/B105	Linde	23 cm	abgestorben
Teilbereich B – 2 Straßenbäume			
Riekdahler Weg	Weide	159 cm	Fäulnis am Stammfuß
Alte Dorfstr.	Weide	26 cm	Sturmschaden
Teilbereich C – 14 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Stadtpark/Grünfläche	Birke	42 cm	Sturmschaden
Stadtpark/Grünfläche	Flügelnuss	100 cm	Stammausfaulung
Stadtpark/Grünfläche	Flügelnuss	130 cm	Stammausfaulung
Stadtpark/Grünfläche	Flügelnuss	87 cm	Stammausfaulung
Stadtpark/Grünfläche	Flügelnuss	130 cm	Stammausfaulung
Stadtpark/Grünfläche	Flügelnuss	190 cm	Stammausfaulung
Stadtpark/Grünfläche	Ahorn	38 cm	Sturmschaden
Park Kassebohm/Grünflächen PK3	Kirsche	25 cm	angebrochene Äste/Ast

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Park Kassebohm /Grünflächen PK3	Weide	43 cm	Pilzfruchtkörper
Park Kassebohm /Grünflächen PK3	Weide	58 cm	Pilzfruchtkörper
Park Kassebohm /Grünflächen PK3	Zierapfel	24 cm	Bruchgefahr
Park Kassebohm /Grünflächen PK3	Esche	40 cm	Bodenaufwölbungen
Kassebohm Dorflage Zu den Söllen 23/24 und 9/9a	Fichte	57 cm	Sturmschaden
Alt Bartelsdorf/vor Gutshaus	Birke	27 cm	Vandalismus
Teilbereich D – 9 flächiger Gehölzbestand			
Stadtpark/Grünfläche	Gruppenbäume	22 cm	abgestorben
Stadtpark/Grünfläche	Gruppenbäume	40 cm	abgestorben
Stadtpark/Grünfläche	Gruppenbäume	25 cm	Sturmschaden
Wossidlopark /Grünfläche	Ahorn	15 cm	Sturmschaden
Wossidlopark /Grünfläche	Fichte	57 cm	Sturmschaden
Wossidlopark /Grünfläche	Eiche	75 cm	Sturmschaden
Park Kassebohm/Wald	Gruppenbäume	96 cm	Bruchgefahr
Tessiner Straße zw. P+R Parkplatz und Bahngleisen	Gruppenbäume	30 cm	Schrägstand
Tessiner Str./Verbindungsweg	Gruppenbäume	25 cm	Bruchgefahr
28 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Brinckmansdorf			

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 16

DIERKOW-NEU

ÜBERSICHT FÜR DIERKOW-NEU

➤ 0 PFLANZUNGEN | 7 FÄLLUNGEN | BILANZ -7

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A — 0 Alleebäume			
Teilbereich B — 0 Straßenbäume			
Teilbereich C — 3 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Hauptgrünraum Lorenzstraße/Grünflächen	Kirsche	33 cm	Schrägstand
Dierkower Allee neben Straßenbahnwende Lorenzstraße	Weide	17 cm	Sturmschaden
Randfläche B105/Berringer Straße	Weide	28 cm	Sturmschaden
Teilbereich D — 4 flächiger Gehölzbestand			
Grünfläche Spiellandschaft Hinrichsdorfer Str. PK 3	Gruppenbäume	30 cm	Sturmschaden
Grünfläche Spiellandschaft Hinrichsdorfer Str. PK 3	Gruppenbäume	25 cm	Sturmschaden
Grünfläche Spiellandschaft Hinrichsdorfer Str. PK 3	Gruppenbäume	30 cm	Sturmschaden
Grünfläche Spiellandschaft Hinrichsdorfer Str. PK 3	Gruppenbäume	25 cm	Sturmschaden
7 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Dierkow-Neu			

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 17

**DIERKOW-OST
DIERKOW-WEST**

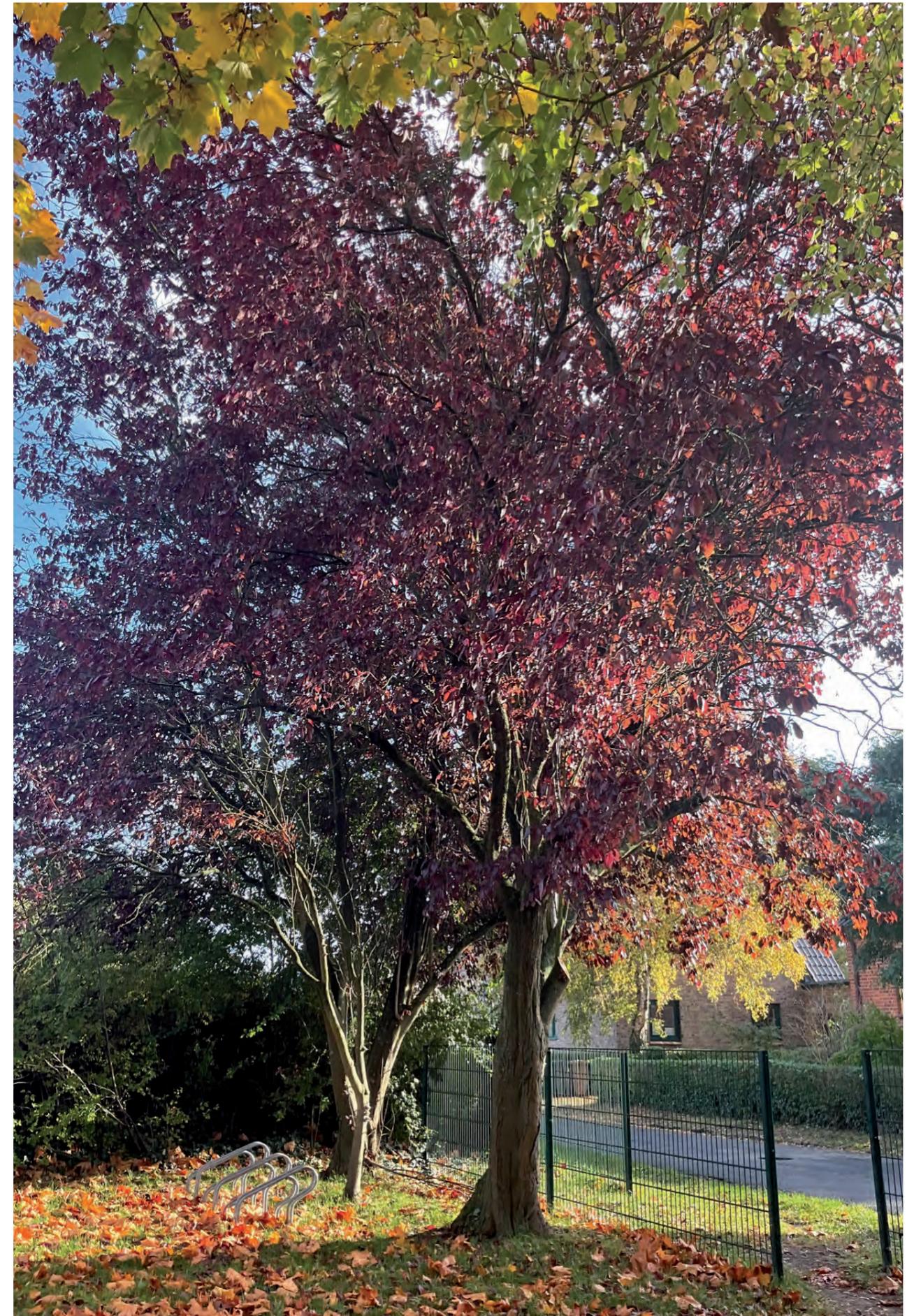
ÜBERSICHT FÜR DIERKOW-OST UND DIERKOW-WEST

➤ 0 PFLANZUNGEN | 6 FÄLLUNGEN | BILANZ -6

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 0 Alleebäume			
Teilbereich B – 0 Straßenbäume			
Teilbereich C – 2 Straßenbäume			
Graben Dierkow	Ahorn	31 cm	Stammausfaltung
Park an der Mühle/PK2	Weide	41 cm	Sturmschaden
Teilbereich D – 4 flächiger Gehölzbestand			
Graben Dierkow/Böschungen	Gruppenbäume	40 cm	Bruchgefahr
Graben Dierkow/Böschungen	Gruppenbäume	40 cm	Bruchgefahr
Park an der Mühle/PK2	Gruppenbäume	51 cm	Sturmschaden
Park an der Mühle/PK2	Gruppenbäume	40 cm	Sturmschaden
6 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Dierkow-Ost und Dierkow-West			

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 18

TOITENWINKEL

ÜBERSICHT FÜR TOITENWINKEL

➔ 27 PFLANZUNGEN | 12 FÄLLUNGEN | BILANZ +15

PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Wohngebiet Südlich Pappelallee	4	Ahornblättrige Platane	sonstige Dritte
Toitenwinkler Weg, ex. Ausgleichsfläche	3	Feldahorn	
Toitenwinkler Weg, ex. Ausgleichsfläche	6	Silberlinden	
Toitenwinkler Weg, ex. Ausgleichsfläche	1	Schwarzerle	
Toitenwinkler Weg, ex. Ausgleichsfläche	1	Stieleiche	
Weg zw. Weidendamm und Lindenallee	6	Trauerweide	Amt für Stadtgrün
Weg zw. Weidendamm und Lindenallee	6	Schwarzerle	

27 Pflanzung im Ortsbeiratsbereich Toitenwinkel

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 0 Alleebäume			
Teilbereich B – 3 Straßenbäume			
Marienroggenweg	Weide	45 cm	Stammausfaltung
Zum Sonnenhof	Ahorn	17 cm	abgestorben
Hainbuchenring	Weide	25 cm	Sturmschaden

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich C – 8 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Park am Hechtgraben/Grünflächen	Weide	45 cm	Sturmschaden
Durchgangsweg Schule P.-Picasso-Straße 43-45	Weide	35 cm	abgestorben
Durchgangsweg Schule P.-Picasso-Straße 43-46	Weide	30 cm	abgestorben
Durchgangsweg Schule P.-Picasso-Straße 43-47	Weide	12 cm	abgestorben
Olof-Palme-Straße/Grünfläche	Lederhülsenbaum	10 cm	abgestorben
Olof-Palme-Straße/Grünfläche	Esche	14 cm	Sturmschaden
Olof-Palme-Straße/Grünfläche	Ahorn	33 cm	abgestorben
Olof-Palme-Straße/Grünfläche	Pappel	83 cm	Sturmschaden
Teilbereich D – 1 flächiger Gehölzbestand			
Park am Hechtgraben/Grünflächen	Gruppenbäume	45 cm	Stammausfaltung

12 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Toitenwinkel

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 19

**GEHLSDORF, HINRICHS DORF,
JÜR GESHOF, KRUMMENDORF,
NIENHAGEN, PEEZ, STUTHOF**

ÜBERSICHT FÜR GEHLSDORF, HINRICHSDORF, JÜRGESHOF, KRUMMENDORF, NIENHAGEN, PEEZ, STUTHOF

➤ 2 PFLANZUNGEN | 33 FÄLLUNGEN | BILANZ -31

PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Rapsweg	2	gewöhnlicher Judasbaum	Amt für Stadtgrün
2 Pflanzung im OB Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Jürgeshof, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof			

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 2 Alleebäume			
Kapitänsring	Weißdorn	6 cm	Sturmschaden
Hinrichshäger Straße/L22	Linde	13 cm	Sturmschaden
Teilbereich B – 18 Straßenbäume			
Toitenwinkler Weg	Pappel	27 cm	Pilzfruchtkörper
Hinrichsdorf	Fichte	26 cm	Bodenaufwölbungen
Goorstorfer Str.	Weide	29 cm	Bruchgefahr
Radweg Alte Graaler Landstr.	Weide	17 cm	Sturmschaden
Neu Hinrichsdorf	Fichte	21 cm	Sturmschaden
An den Oldendorfer Tannen	Birke	49 cm	Auffälligkeiten im Rindenbild
Oldendorfer Str.	Linde	43 cm	abgestorben
Oldendorfer Str.	Linde	43 cm	Pilzfruchtkörper
Oldendorfer Str.	Linde	48 cm	Pilzfruchtkörper
Oldendorfer Str.	Linde	40 cm	Pilzfruchtkörper

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Up`n Warnowsand	Birke	40 cm	Sturmschaden
Storchenwiese	Haselnuß	15 cm	Bruchgefahr
Storchenwiese	Erle	14 cm	Bruchgefahr
Stuthöfer Weg	Esche	40 cm	abgestorben
Stuthöfer Weg	Esche	25 cm	abgestorben
Radweg Alte Graaler Landstr./L22	Weide	40 cm	abgestorben
Radweg Alte Graaler Landstr./L22	Weide	35 cm	Sturmschaden
Radweg Alte Graaler Landstr./L22	Weide	38 cm	Stammausfaltung
Teilbereich C – 8 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Alter Friedhof Gehlsdorf	Weide	19 cm	Sturmschaden
Warnowpark "Cityblick" PK2	Weide	6 cm	Sturmschaden
Warnowpark "Cityblick" PK2	Erle	5 cm	abgestorben
Warnowpark "Cityblick" PK2	Weide	–	Sturmschaden
Wohngebiet Marine Gehlsdorf/PK2	Birke	73 cm	Sturmschaden
Wohngebiet Marine Gehlsdorf/PK2	Weide	33 cm	Sturmschaden
Dorfanger Hinrichsdorf	Weide	50 cm	Stammausfaltung
Dorfteich Stuthof	Weide	37 cm	Stammriss
Teilbereich D – 5 flächiger Gehölzbestand			
Gehlsheimer Str./Krähenberg/Wäldchen	Gruppenbäume	90	Bruchgefahr
Am Meisenweg / Durnbuschweg	Birke	35	Sturmschaden
Am Meisenweg / Durnbuschweg	Ulme	35	Sturmschaden
Am Meisenweg / Durnbuschweg	Lärche	48	Stammriss
Am Meisenweg / Durnbuschweg	Lärche	54	Bruchgefahr
33 Fällungen im OB Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Jürgeshof, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof			

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

AUSWERTUNG DER BAUMSTATISTIK

Die Anzahl, der aus Verkehrssicherheitsgründen zu fällenden Bäume hat sich auf 358 erhöht. Dem gegenüber stehen 303 Nachpflanzungen im öffentlichen Grün der Stadt.

Neu – und Nachpflanzungen gestalten sich innerstädtisch zunehmend problematischer, da sie im Straßenbegleitgrün auf Grund unterirdischer Leitungslagen deutlich begrenzt sind, so dass nicht mehr ausreichend Pflanzstandorte zur Verfügung stehen. Objektbezogene Sondervereinbarungen mit den Leitungsträgern werden an einzelnen Standorten getroffen, jedoch wäre eine Gesamtlösung für die Stadt Rostock wünschenswert. Dies ist in einem kollegialen Diskurs in der Zukunft zu verhandeln, birgt jedoch auch Probleme, die in diesem Zusammenhang mitberücksichtigt werden müssen.

Der Raum in der Stadt ist begrenzt und muss dennoch für verschiedene Funktionen im Rahmen der Daseinsvorsorge zur Verfügung stehen. Dies stellt ein großes Thema aller Kommunen in der Bundesrepublik Deutschland dar.

Im Berichtszeitraum schlugen besonders viele Sturmschäden zu Buche. Das hatte Folgen auf die planmäßigen Arbeiten, die nicht erledigt werden konnten, weil die

Mitarbeiter*innen mehr Sturmschäden zu beraumen hatten. Bei der Analyse der Ursachen für die Fällungen, steht der Sturmschaden darum ganz oben, anders als im vergangenen Jahr, als er keine Rolle spielte.

Bei der Analyse der Baumarten ist die Birke wieder Spitzenreiter, gefolgt von Weide, Pappel und Fichte. Auch im bundesweiten Durchschnitt ist die Birke die Stadtbaumart, die unter den Klimaveränderungen am deutlichsten zu leiden hat. Besonders Birke und Fichte reagieren auf unterschiedliche Grundwasserstände empfindlich. Aber auch Weide und Pappeln sind eigentlich Baumarten der Auenlandschaften und brauchen ein gewisses Maß an Feuchtigkeit. Haben sie das nicht, stehen sie unter Stress und werden von Schädlingen schneller angefliegen. So kann an den Baumarten die abgestorben oder zum Teil abgestorben sind, bereits die enorme Trockenheit in diesem Jahr abgelesen werden.

303

PFLANZUNGEN
2021

237

PFLANZUNGEN
2020

358

FÄLLUNGEN
2022

211

FÄLLUNGEN
2021

Die Klimaveränderungen verlangen ihren Tribut und haben einen großen Einfluss auf das Großgrün unserer Stadt. Sturmschäden, durch Trockenheit abgestorbene Bäume und zunehmend neue Krankheiten und Schädlinge machen dies deutlich. Darum wird nach neuen Baumarten gesucht, die diesen neuen Bedingungen standhalten. Auch Rostock beteiligt sich seit vielen Jahren am Straßenbaumtest, über dessen Ergebnisse auf der Internetseite der GALK/AK Stadtbäume Informationen zu finden sind.

ANALYSE DER FÄLLUNGEN
NACH BAUMGATTUNG LAUT
BAUMSTATISTIK 2022 *

Baumart	Anzahl
Birke	73
Weide	46
Pappel	40
Fichte	36
Linde	29
Ahorn	26
Kiefer	15
Kirsche	15
Esche	11
Eberesche	10
Erle	10
Eiche	5
Flügelnuss	5
Lärche	5
Tanne	4
Buche	3
Hainbuche	3
Lebensbaum	3
Scheinakazie	3
Scheinzypresse	3
Douglasie	2
Kastanie	2
Ölweide	2
Weißdorn	2
Götterbaum	1
Haselnuss	1
Hemlocktanne	1
Lederhülsenbaum	1
Zierapfel	1
gesamt	358

ANALYSE DER FÄLLUNGEN
NACH URSACHEN LAUT
BAUMSTATISTIK 2022 *

Ursache	Anzahl
Sturmschaden	176
abgestorben	64
Krone teilweise abgestorben	31
Pilzfruchtkörper	23
Stammausfaulung	13
Bruchgefahr	12
Schrägstand	7
Fäulnis am Stammfuß	6
Bodenaufwölbungen	5
Stammriss	4
Vandalismus	3
Anfahrtschaden	2
Tierische Schädlinge	2
angebrochene Äste/Ast	1
abgestorbene Rindenparien	1
Astungswunde eigefault	1
Ausfluss/Teerlecken	1
Auffälligkeiten im Rindenbild	1
Bodenrisse	1
Druckwiesel mit Rissbildung	1
Kronenteilausbruch	1
Spechthöhlen	1
Stammfußverbreiterung	1
gesamt	358

* ohne Datenbestand von Teil D »Flächige Gehölzbestände«

ÜBERBLICK VON FÄLLUNGEN UND PFLANZUNGEN
IN DEN 19 ORTSBEIRATSBEREICHEN **

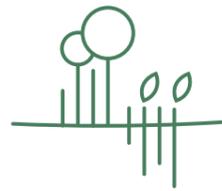
Nummer	Ortsbeiratsbereich	Pflanzungen	Fällungen	Bilanz 2022	Bilanz 2021
1	Warnemünde, Diedrichshagen	30	23	+7	+59
2	Hinrichshagen, Markgrafenheide, Hohe Düne, Torfbrücke, Wiethagen	8	3	+5	-4
3	Lichtenhagen	8	20	-12	0
4	Groß Klein	34	12	+22	-17
5	Lütten Klein	16	23	-7	-10
6	Evershagen	123	32	+91	-20
7	Schmarl	9	7	+2	+2
8	Reutershagen	1	52	-51	+1
9	Hansaviertel	8	11	-3	+23
10	Gartenstadt, Stadtweide	5	139	-134	-48
11	Kröpeliner-Tor-Vorstadt	11	21	-10	±0
12	Südstadt	11	32	-21	-28
13	Biestow	1	19	-18	-10
14	Stadtmitte	10	12	-2	+25
15	Brinckmansdorf	3	28	-25	-14
16	Dierkow-Neu	0	7	-7	+32
17	Dierkow-Ost, Dierkow-West	0	6	-6	-8
18	Toitenwinkel	27	12	+15	-4
19	Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Jürgeshof, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof	2	33	-31	-10

** mit Datenbestand von Teil D »Flächige Gehölzbestände«



»Eine Großartigkeit an den Bäumen ist,
dass ihre Krone in den Himmel strebt
und die Wurzeln fest in der Erde haften.«

Kurt Haberstick – *1948, Schweizer Buchautor und Aphoristiker



6

NATURDENKMALE

SCHÜTZENSWÜRDIGE ZEUGEN DER ZEITEN,
VERSTECKT IM ROSTOCKER STADTGRÜN



NATURDENKMALE

SCHÜTZENSWÜRDIGE ZEUGEN DER ZEITEN,
VERSTECKT IM ROSTOCKER STADTGRÜN

Insgesamt werden vom Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen Rostock 41 Baumnaturdenkmale bewirtschaftet.

Davon befinden sich 27 auf öffentlichen Flächen. Die Aufwendungen für diese speziellen Altbäume sind erheblich, denn sie sind herausragende Erscheinungen in der Stadtlandschaft. Entweder haben sie ein besonders hohes Alter, eine enorme Größe oder eine ausnehmend skurrile Form.

Manchmal handelt es sich um eine botanische Seltenheit oder sie wurden aus einem besonderen Anlass gepflanzt, kurzum sie sind Zeugnis unserer Gartenkultur. Aus diesem Grund bekommen sie auch eine besondere Behandlung. Neben den regelmäßigen Baumkontrollen durch die Fachkräfte des Amtes, werden viele von ihnen auch regelmäßig unabhängigen Gutachter*innen vorgestellt. Altbäume haben häufig schon einige Vorschäden, die mit geeigneten Maßnahmen aber nicht immer gleich zur Fällung führen müssen. Der Einbau einer

Kronensicherung oder eine Kroneneinkürzung kann manchmal Abhilfe schaffen und die Verkehrssicherheit wiederherstellen. Derartige Lösungen werden von den Gutachter*innen dann festgelegt und anschließend von Baumpfleger*innen umgesetzt. Auf diese Weise haben wir zahlreiche Naturdenkmale bereits über viele Jahre erhalten können, wie z. B. die Linde auf dem Biestower Kirchfriedhof. Manche von ihnen stehen aber auch sehr versteckt im Stadtgrün und zur Besichtigung muss man auf eine kleine Entdeckungstour gehen. Ein Denkmal davon, soll im Folgenden vorgestellt werden.



WEISSE MAULBEERE IN DER THIERFELDER STRASSE

Morus alba

Michiko, die Kaiserin von Japan, hat persönlich einen Gedichtband mit dem Namen „Nur eine kleine Maulbeere. Aber sie wog so schwer“ verfasst. Der ursprünglich aus China stammende Baum ist für die Menschen dort von großer Bedeutung, denn er bildet für die Seidenraupenzucht die wichtigste Grundlage.

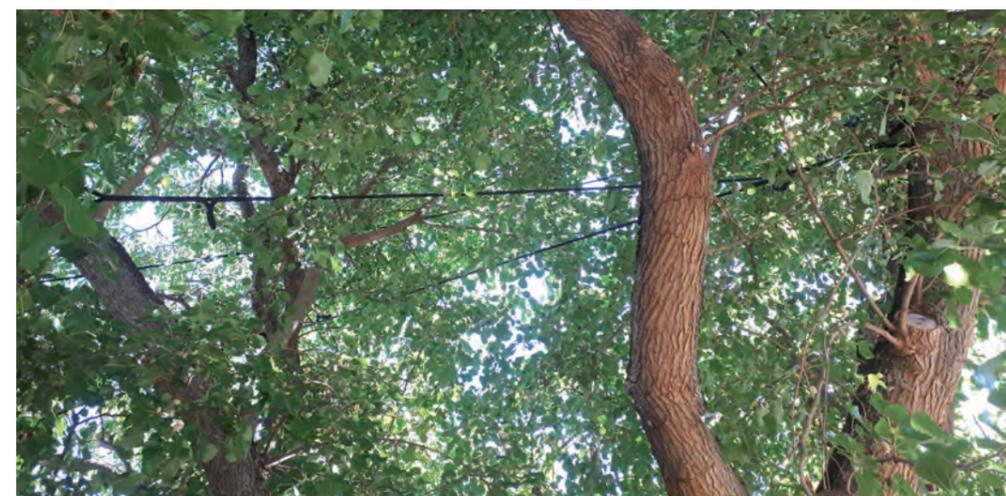


Die weiße Maulbeere ist ursprünglich in China beheimatet und bildet dort die wichtigste Grundlage für die Seidenraupenzucht. In klimatisch ähnlichen Regionen wird sie inzwischen auch in Europa gepflanzt, denn auch hier wurde vielerorts versucht, Seidenraupen zu züchten. Was häufig jedoch nicht bekannt ist, sind die essbaren zuckersüßen Früchte. Sie laden zum Naschen ein und werden in mediterranen Ländern sogar als Dörrobst angeboten, vergleichbar mit Rosinen. Kleinere Mengen dieser Früchte können sicher im morgendlichen Müsli Verwendung finden.

Das Rostocker Naturdenkmal „Weiße Maulbeere in der Thierfelder Straße“ ist als mehrstämmiger Baum gewachsen und steht als Solitär auf einer kleinen Grünfläche. Ringsherum wird gerade ein neues Wohngebiet gebaut, so dass dieses Exemplar bald neue Nachbarschaft bekommt. Früher war sie umgeben von Wohnheimgebäuden für Studierende und sicher haben damals oft junge Menschen unter ihrer weit ausladenden Krone gesessen und ihre Früchte genascht, geplaudert und gelacht. Der Baum hat eine Höhe von circa 13 Metern und eine Breite von circa 15 Metern, d. h. ihre Krone ist breiter als hoch.

Dieser Habitus wirkt schon sehr besonders. Da sie keine auffälligen Blüten besitzt, hat sie keine herausragende Fernwirkung und steht dort eher bescheiden an ihrem Platz. Wer aufmerksam ist, erkennt trotz allem das Schild Naturdenkmal. Diese zusätzliche Unterschutzstellung hat sie erhalten, weil es in Rostock nur wenige Exemplare gibt und sie darüber hinaus an diesem Standort für ihre Art doch eine beachtliche Größe besitzt. Weitere Maulbeerbäume in Rostock existieren u. a. im Botanischen Garten und an der kleinen Mensa in der Ulmenstraße. Diese sind jedoch schwarzfrüchtig und haben einen etwas würzigeren Geschmack. Nicht selten finden wir in unserer Stadt jedoch auch Maulbeerhecken um Kleingartenanlagen, wie z. B. im Verbindungsweg. Dies ist ein Indiz dafür, dass sie sehr schnittverträglich sind. In der Provence werden sie z. T. als Kopfbäume geschnitten.

Leider besitzt die Maulbeere in der Thierfelder Straße am Stammfuß einen Lackporlingsbefall, der auf lange Sicht das Holz abbaut und eine Weißfäule verursacht. Da sich diese Fäule in der Basis ausbreitet, ist die Bruchsicherheit gefährdet, denn der Pilz befindet sich genau in der Vergabelung der Stämmlinge.



Aus diesem Grund hat das Team Stadtbäume ihn in den vergangenen Jahren engmaschig betreut und immer wieder Gutachten zur Stand- und Bruchsicherheit anfertigen lassen. Die festgelegten Maßnahmen aus diesen Begutachtungen wurden jeweils umgesetzt, um den Baum so lange wie möglich zu erhalten. Im Jahr 2013 wurde die Krone erstmalig zurückgeschnitten, um die Last zu verringern, und eine Gurtsicherung eingebaut. Diese Maßnahmen wurden 2017 wiederholt. Nach jeder Kroneneinkürzung hat die weiße Maulbeere bereitwillig wieder ausgetrieben, was für eine noch gute Vitalität spricht.

Auch in diesem Jahr wurden einzelne Kronenteile erneut eingekürzt. Das hat sie auch diesmal nicht daran gehindert reich zu fruchten. Dies geschieht in der Zeit ab Ende Juni. Immer wieder reifen Früchte den Sommer über nach, so dass der Zeitraum für eine Ernte sehr lang ist. Dadurch kann er zum beliebten „Naschbaum“ werden. Im Vorübergehen eine Hand voll zu pflücken ist eine willkommene Abwechslung im Alltag. Dabei wird ein besonderer Raum betreten, der Raum unter der Krone mit einem eigenen Kleinklima. Es ist möglich, eine Mini-sequenz Entspannung dadurch zu finden, denn es ist wie eine andere Welt.



Das Naturdenkmal „Weiße Maulbeere in der Thierfelder Straße“ wird weiterhin von den Mitarbeiter*innen des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen mit besonderer Fürsorge betreut. Der Baum soll so lange wie möglich erhalten werden. Dieses Exemplar ist uns so wichtig, dass wir es in das „Junge Riesen“ – Programm mit aufgenommen haben. In der Baumschule in Kröpelin wurden aus den Riesen des Naturdenkmals bereits neue, junge Bäumchen veredelt.

Die Rostocker Maulbeere ist der stärkste Baum ihrer Art in unserer Stadt und hat auch für uns eine besondere Bedeutung. Im Herbst hat sie durch ihre leuchtend gelbe Färbung noch einmal einen besonderen Auftritt.



BAUMPATENSCHAFTEN

WIR ROSTOCKER*INNEN FÜR UNSERE KLEINEN
STADTOASEN UND IHRE GROSSE WIRKUNG



Mit Baumpatenschaften wollen wir ein Bewusstsein für das alltägliche und unterschätzte Stadtgrün schaffen und motivieren, nicht nur den Nutzen dessen zu genießen, sondern auch Verantwortung für die Gestaltung und Pflege zu übernehmen. So kann jede*r Bürger*in der Stadt ein*e Alltagsheld*in für das Rostocker Stadtgrün werden.

Drei Gründe für eine Baumpatenschaft

- 1) Sie gestalten kleine Wohlfühl-Oasen direkt vor Ihrer Haustür.
- 2) Sie helfen aktiv gegen den Klimawandel mit und erhalten die Artenvielfalt aufrecht.
- 3) Durch ein Baumpatenschild motivieren Sie Rostocker Bürger*innen zum Mitmachen – dabei treffen Sie Gleichgesinnte zum Entwickeln und Umsetzen gemeinsamer Ideen.

Baumpate*in zu werden ist einfach!

Am besten, Sie fordern im Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen ein Exemplar der Baumpatenfibel an. Darin können Sie sich zu Ihren Aufgaben und Vorteilen als Baumpate*in belesen.

Um direkt Baumpate*in zu werden, senden Sie uns eine E-Mail an:

stadtgruen@rostock.de

Für weitere Fragen sind wir unter der Telefonnummer:

0381 381-8501

am Dienstag 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
am Donnerstag 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
erreichbar.

Danke für Ihre Hilfe, Rostock
noch lebenswerter zu machen!



IMPRESSUM



Herausgeberin

Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Presse- und Informationsstelle

Verantwortung

Renate Behrmann
*Stellvertretende Amtsleiterin des Amtes für Stadtgrün,
Naturschutz und Friedhofswesen*

Redaktion

Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen

Steffie Soldan
Teamleiterin Stadtbäume

Fotos und weitere Mitwirkung

Marie-Theres Thiel
Antje Schwarzer
Björn Liebert
David Schröder
Petra Breetzmann
Christian Fietkau
Photovisionen – Kristina Becker

Gestaltung und Grafiken

Tom Pagel – Design & Fotografie Pagel

Druck

Druckerei Weidner GmbH
Auflage 12/22 – 0,1

**Amt für Stadtgrün,
Naturschutz und Friedhofswesen**
mit uns blüht Rostock